



SEEMERBOTE

**Sternstunde Seen:
20. September 2023**

Rezept für eine gelungene Küche



Focaccia in einer Original **elgger**küche hergestellt und gebacken. Das Rezept finden Sie auf www.elibag.ch

Wir haben die richtigen Köche und Zutaten

Wir von **elgger**küchen kennen das Rezept für eine erfolgreiche Neu- oder Umgestaltung Ihrer Küche.

Mise en Place:

- Moderne Optik • Zeitgemässe Materialien • Optimale Aufteilung • Praktische Arbeitsabläufe • Viel Stauraum • Pflegefreundliche Oberflächen und Konstruktionen • Optischen Bezug zum Raum schaffen.

Zubereitung:

- Poschti-Zettel (Anforderungskatalog) erstellen, Zutaten und Wünsche gut vermengen und den Mix dem ELIBAG-Küchenteam übergeben zum Gären lassen • Erste Gärung (Vorschlag) sichten, verfeinern und abschmecken. Danach sorgfältig ausbacken (Produktion) • Nach dem Auskühlen selber in der Küche loslegen und geniessen. Viel Spass beim Ausprobieren!

ELIBAG

Küchen Innenausbau Türen

NachWunsch | NachMass | Nachhaltig

**Grosse Küchen- & Türausstellung
Samstagvormittag geöffnet, gratis P**

Obermühle 16b, 8353 Elgg
Tel. 052 368 61 61, www.elibag.ch

HERDE
COIFFURE

Coiffure Herde
Creative Team
Tösstalstrasse 261
8405 Winterthur
052 232 11 93
www.hair-cult.ch



Kita SalZH Ein Stück Familie

In unseren Qualikita zertifizierten Kitas an 4 Standorten auf dem Stadtgebiet Winterthur gestalten wir den familiären Alltag gemeinsam mit den Kindern und bauen auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern.

- + Mo-Fr 0645h - 1815h
- + Ferien über Weihnachten / Neujahr
- + Anschlussmöglichkeiten Zyklus I

Stiftung SalZH
Zeughausstrasse 54
8400 Winterthur

+41 52 238 30 10
kontakt@salzh.ch
www.salzh.ch



MATTENBACH DAS MEDIENHAUS

GRUPPE

INFOS FÜRS DORF,
DIE KLARHEIT BRINGEN -
SCHARF GEDRUCKT VON

MATTENBACH.CH



Als umweltbewusste und kreative Malerinnen und Maler verwenden wir natürliche Produkte wie Kalk, Lehm, Mineral- oder Oelfarben.

Wir beraten Sie gerne!

Malerei Wülser & Partner GmbH
Eidg. Baubiologe SIB
8405 Winterthur T 052 223 13 23
www.malerei-wuelser.ch



Liebe Leserinnen und Leser

Hatten Sie auch schon das Gefühl, die Zeit stehe still? Mir ist es diesen Sommer einige Male so ergangen. Zum Beispiel an den Musikfestwochen. Da stand ich auf der Steinberggasse, hörte Musik und sprach mit meiner Frau und Freunden über dies und das. Der Abend war warm, die Gedanken schwiegen und es war mir wohl.

An einem anderen Tag sass ich im Wartezimmer meiner Zahnärztin und die Uhr auf meinem Telefon zeigte stets dieselben Zahlen. Zahnarztbesuche gehören zu den Dingen, die ich als unangenehm empfinde. In der Praxis war es kühl, die Gedanken rasten und ich rutschte auf meinem Stuhl hin und her.

Auch die Uhr am Turm der reformierten Kirche Seen stand während der letzten Monate still. Sie zeigte stets dieselbe Zeit, zwei Minuten vor 12 Uhr. Oder vor Mitternacht, je nachdem, wann ich daran vorbeifuhr. Grund waren Arbeiten am Läutewerk und am Glockenstuhl. Endlich einmal Pause, dachte die Kirchturmuhhr beim Warten vielleicht. Die Glocken nervten sich: Wie lange müssen wir noch schweigen?

Mittlerweile sollten Zeiger und Glockenspiel am Kirchturm wieder laufen. Die Wiederinbetriebnahme war für Mitte September angekündigt. Weil ich diesen Text schon Ende August schreibe, weiss ich aber nicht sicher, ob die Zeit in Seen wieder richtig geht, wenn Sie diese Zeilen lesen. Geht es um Zeit, kann sich der Mensch ja niemals ganz sicher sein.

Mich persönlich würde es freuen, wenn Sie die Zeit für einen Moment lang still stehen lassen und die nächsten Minuten dem «Seemer Boten» widmen. Die Zeitschrift bringt Sie auf den neuesten Stand, was den Sommer über im Stadtkreis gelaufen ist und was Vereine und Organisationen in den nächsten Wochen vorhaben. Sollten Sie beim Blättern und Lesen die Zeit kurz vergessen – umso besser.

David Herter

6 Sternstunde

Vortrag zum Thema Raubkunst



10 Ausstellung

Kunst und Handwerk Seen



14 Kursangebote

Vierzehn Jahre für den OVS



44 Portrait

Mit Bronze und Computer



- 4 Aus der Redaktion
- 5 Aus dem Ortsverein
- 14 Kursangebote des OVS
- 16 Aus dem Wingertli
- 17 Aussenwachten
- 20 Aus unserem Stadtkreis
- 26 Seemer Dorfjet
- 30 Jugend und Familie
- 34 Seniorenseiten
- 36 Vereine
- 45 Portrait
- 46 Veranstaltungen
- 50 Soziale Dienste
- 51 Kleininserate

Titelbild:

Schaumerdbeeren in der Auslage eines Marktstandes
(Foto: Seemer Dorfjet)

Impressum

Herausgeber: Ortsverein Seen, Postfach, Sägeweg 3, 8405 Winterthur, www.seen.ch
Der Seemer Bote wird im Rahmen der Leistungsvereinbarung von der Sozialen Stadtentwicklung Winterthur unterstützt.

Redaktion: David Herter, Linsentalstr. 19, 8482 Sennhof, Tel. 079 647 62 42, redaktion@seen.ch
Beiträge bitte an beitraege@seen.ch, Leserbriefe bitte an leserbrief@seen.ch

Korrektorat: Gaby Nehme, assistentz-sb@seen.ch

Inserate und Layout: Albert Stadler, Wingertlistrasse 41, 8405 Winterthur, Tel. 052 243 13 22, inserate@seen.ch, layout@seen.ch

Freiwilliger Mitarbeiter: Bernhard Stickel, Schwalbenweg 31c, 8405 Winterthur, Tel. 052 232 87 75, b.stickel@bluewin.ch

Mitglieder- und Adressverwaltung: Arlette Rossi, Wurmbühlstrasse 20, 8405 Winterthur, Tel. 052 232 92 54, mitgliedschaft@seen.ch. **Finanzen:** kassier@seen.ch

Spenden Seemer Bote: PostFinance, IBAN CH53 0900 0000 8402 2337 7

Druck: Mattenbach AG, Technoramastrasse 19, 8404 Winterthur

Auflage: mindestens 9700 Ex., 5 x jährlich, verteilt durch die Post an alle Haushaltungen von Seen. Sollten Sie einmal keinen Seemer Boten erhalten, können Sie zusätzliche Exemplare in der Drogerie Apotheke Amavita, im Shopping Seen und in der Zürcher Kantonalbank an der Hinterdorfstrasse 2 beziehen.

Der Chronist für Seen-Neuzuzüger

Unter dieser Rubrik berichtet der Seemer Bote aus den Anfängen der Stadtkreiszeitung



Vor 10 Jahren

- Der Dorfladen Sennhof hat einen neuen Look erhalten mit zugleich neuem, ergänztem Angebot.

Vor 20 Jahren

- Die Feuerstelle am Waldrand oberhalb Oberseen wird nun in gegenseitiger Unterstützung «gemanagt». Das heisst, dass das Forstamt eine neue Feuerstelle erstellt, das Strasseninspektorat die regelmässige Leerung der Abfallkörbe organisiert und die «Bänkliwarte» vom OV Seen pflegen die Bänke und schauen auch für die Ordnung.
- Die ersten Elektro-Scooter werden vorgestellt. Die Einordnung als Motorrad oder Motorfahrrad ist noch nicht ganz geklärt.

Vor 30 Jahren

- Das Autoteilen ist auch in Seen möglich. Das erste Fahrzeug steht in Oberseen bereit. Zusätzlich stehen 4 Autos in Winterthur. Aus der damaligen «ShareCom» ist die heutige «Mobility» entstanden.
- Die Igelstation sucht dringend 2 bis 3 Helfer oder Helferinnen, um die momentan vielen Notfälle betreuen zu können.
- Das 8. Seemer Gewerbefest fand vom 24. bis 26. September in der Freizeitanlage Kanzleistrasse statt.

Vor 40 Jahren

- * In der Freizeitanlage Kanzleistrasse und im Hölderli werden im Spielerlebnis der Sommerferien wacker Holzhütten gebaut.
- * Der Ortsverein ringt mit dem Stadtrat um die Grösse des Schlittelhanges im Stockemerberg.
- * Der Ortsverein Seen organisiert die Aufführung von «Don Carlos» vom Theater Kanton Zürich.

Vor 50 Jahren

- Die 1. Augustfeier wird getrübt, weil der Holzstoss in der Samstagnacht von «unbekannten, gemeinen Kerlen» niedergebrannt wurde.
- Das Interesse für den Informationsanlass zum Thema Lernschwimmbecken oder Kleinhallenbad war sehr bescheiden.
- An einer Anstösserversammlung wird über die geplante Mattenbachkorrektur von der Sägerei Morf bis zur Brücke Oberseenerstrasse orientiert.

Bernhard Stickel

Korrekturen

«Der Frohsinn geht mit Schwung in den Sommer» (Seemer Bote 277)

Im Artikel «Der Frohsinn geht mit Schwung in den Sommer» (Seemer Bote 277) heisst es, die Genossenschaft Frohsinn Eidberg verzinse ihre Anteilsscheine «aktuell mit 1,75 Prozent». Das ist falsch. Zum damaligen Zeitpunkt lag die Verzinsung bei 0,75 Prozent. Seit der Anhebung des hypothekarischen Referenzzinssatzes am 2. Juni 2023 durch das Bundesamt für Wohnungswesen verzinst die Genossenschaft ihre Anteilsscheine mit 1 Prozent. Der Zinssatz kann sich mit dem Referenzzinssatz weiter verändern. (dhe)

«Einwohnerverein aufgelöst» (Seemer Bote 277)

Im Artikel «Einwohnerverein aufgelöst» (Seemer Bote 277) heisst es, der Einwohnerverein Aussenwachten sei von den Organisatorinnen des Widerstandes gegen das Päcklizenzentrum bei Sennhof nicht informiert und einbezogen worden. Das ist falsch: Die Organisatorinnen informierten den Einwohnerverein. Bevor dieser aktiv werden konnte, gelang es den Organisatorinnen, direkt mit der Stadt ins Gespräch zu kommen. (dhe)

Grosse Fahnen

Der Ortsverein freut sich, wenn wir Seemer Flagge zeigen. Hier zwei Vorschläge für jede Situation.

Allwetterfahne

Wetterfestes Gewebe, 120 x 120 cm mit Besatzband und Karabiner. **Aktions-Preis Fr. 110.- statt Fr. 135.-**

Dekorationsfahne

Für Balkon geeignet, 60 x 60 cm mit Besatzband und Karabiner. **Aktionspreis: Fr. 40.-**



Richten Sie die Fahnenbestellung an:
Bernhard Stickel, Schwalbenweg 31c, 8405 Winterthur
oder: b.stickel@bluewin.ch

Pfeifer Kaminfeger GmbH

Inhaber W. Peter

Friedhofstrasse 23
8406 Winterthur
Telefon 052 202 98 08

Mobil 079 671 40 70
info@pfeiferkaminfeger.ch
www.pfeiferkaminfeger.ch



Ihr Kaminfegergeschäft! Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Kerzenziehen 2023

Quartieranlage, Kanzleistrasse 24

Mittwoch, 8. bis Mittwoch, 15. November 2023

Mo, Di, Mi, Fr	14.00 – 18.30 Uhr
Donnerstag	14.00 – 21.00 Uhr
Samstag	10.00 – 18.30 Uhr
Sonntag	11.00 – 16.00 Uhr



Bitte Baumwoll-Lappen mitbringen!

Vormittags reserviert für Schulklassen, Kindergärten oder geschlossene Gruppen.

Voranmeldung für Gruppen und Klassen:

Lucia Fritsche Tel. 052 233 98 88, E-Mail: luciafritsche@hotmail.com

Veranstalter:
Ortsverein Seen



Helferinnen und Helfer für das Kerzenziehen gesucht

Für das Kerzenziehen im November in der Quartieranlage Kanzlei bittet der Ortsverein Seen (OVS) um Unterstützung.

Vom Mittwoch, 8. November bis Mittwoch, 15. November, wird der Ortsverein erneut das bei Kindern und Erwachsenen sehr beliebte Kerzenziehen anbieten. Allerdings sind die Organisatoren dafür auf Hilfe angewiesen.

Gesucht sind Erwachsene, die während der erwähnten Woche bereit sind, mindestens einen halben Tag beim Kerzenziehen dabei zu sein. Wir führen Sie in alle Arbeiten ein, also keine Scheu. Wir sind ein tolles Team und helfen uns gegenseitig.

Die Arbeiten sind einfach, zum Beispiel müssen Dochte vorbereitet werden, Wachs muss immer wieder aufgefüllt werden und es muss abgerechnet werden. Zudem sind viele Kinder froh,

wenn ihnen beim Verzieren etwas geholfen wird. Natürlich freuen wir uns auch über Hilfe beim Einrichten vor der Veranstaltung und am Schluss beim Aufräumen.

Wenn Sie Zeit und Lust haben, dem Ortsverein Seen dabei zu helfen, das Kerzenziehen erneut anbieten zu können, melden Sie sich bitte bis Ende September bei Lucia Fritsche per E-Mail unter vizepraesident@seen.ch (red)



Jahrzehntelang verdrängt: Raubkunst kostet Museen Millionen

Viele Bilder, die im zweiten Weltkrieg von den Nazis geraubt wurden, fanden über die Schweiz neue Besitzer. Nun hat die Suche nach den rechtmässigen Eigentümern neu begonnen, auch von Kunstwerken aus Afrika, Lateinamerika und Ozeanien.

Im Zweiten Weltkrieg raubten die Nazis Tausende Kunstwerke. Geplündert hatten die Deutschen meist jüdische Kunstsammlungen in besetzten Gebieten. Ein Teil davon fand während und nach dem Krieg über die Drehscheibe Schweiz neue Besitzer. Involviert in den illegalen Handel waren alle, die im Kunstmarkt Rang und Namen hatten. Achtzig Jahre später holt sie die Vergangenheit wieder ein.

Von unabhängiger Seite wird aktuell unter anderem die Herkunft der Bilder der Sammlung Bührle im Zürcher Kunsthaus untersucht. Der Waffenproduzent Emil Georg Bührle, der im Zweiten Weltkrieg reichster Schweizer wurde, war in dieser Zeit der wichtigste Schweizer Käufer von Raubkunst.

Zwar mussten Bührle und andere Käufer Ende der 1940er-Jahre 77 gestohlene Bilder aufgrund eines Entscheids des Bundesgerichts zurückgeben. Später kaufte Bührle die meisten legal zurück. Galt damals nur offenkundig gestohlene Kunst als Raubkunst, geht es heutzutage auch um solche, die von jüdischen Besitzern aus einer Notlage oder zu tiefen Preisen verkauft werden mussten.

Händler und Direktoren sperrten

Nachdem jahrzehntelang der Mantel des Schweigens über dem Thema Raubkunst gelegen hatte, wurde das Thema in den 1990er Jahren aufgrund von geöffneten Archiven und dem Druck jüdischer Organisationen virulent. 1998 verabschiedeten über 40 Staaten, darunter die Schweiz, eine Erklärung, die die Suche nach Raubkunst erleichtern und faire und gerechte Lösungen finden sollte.

Tausende von Kunstwerken wurden in den Folgejahren restituiert, in vielen Fällen Kompensationen in Geldform gesprochen. In der Schweiz bewegte sich indes wenig. Der Kunsthandel und

Museumsdirektoren hatten wenig Interesse an einer seriösen Abklärung der Herkunft ihrer Bilderbestände.

Auftrieb erhielt die Provenienzforschung, als vor zehn Jahren das Kunstmuseum Bern überraschend eine Schenkung des bis anhin unbekanntens Kunstsammlers Cornelius Gurlitt erhielt. Das Kunstmuseum vermutete zu Recht, dass sich unter den über 1500 Werken auch Raubkunst befand, und man wollte unter keinen Umständen solche im Bestand haben. So lancierte man ein umfangreiches Rechercheprojekt für mehrere Millionen Franken.

Das Kunstmuseum Bern wurde nicht nur fündig, sondern setzte mit dieser Arbeit auch einen Standard für andere Museen. Etwa gleichzeitig realisierte der Bund, dass die Schweizer Museen ihre Provenienzforschungen bisher ungenügend durchgeführt hatten und bewilligte bis heute einige Millionen Franken für Recherchen.

Zürich lässt recherchieren

Mit der Eröffnung des Erweiterungsbaus von David Chipperfield und die Integration der Sammlung Bührle ins Kunsthaus Zürich geriet diese erneut in den Fokus. Es wurde bemängelt, dass die Stiftung Bührle ihre Recherchen so angelegt hatte, dass sie in keinem einzigen Fall auf Raubkunst stiess. Tatsächlich sind in der Sammlung über ein Dutzend Gemälde von jüdischen Vorbesitzern mit problematischer Provenienz vertreten. Die – auch internationale – Kritik führte dazu, dass ein Recherche team von der Stadt Zürich mandatiert wurde, ein Jahr lang nach unrechtmässigen Erwerbungen in der Sammlung Bührle zu recherchieren.

In den letzten Jahren hat sich die Raubkunst-Diskussion ausgeweitet auf koloniale Kunst. Im Gefolge der Eroberungszüge der europäischen Kolonisatoren dürften Millionen von Kunst- und Kultobjekten aus Afrika, Lateinamerika und Ozeanien in westliche Museen und Privathäuser gelangt sein – beispielweise die Benin-Bronzen. Die Aufklärung dieser Raubzüge hat eben erst begonnen und dürfte Jahrzehnte dauern.

Thomas Buomberger



Praxis für medizinische Fusspflege

Ich freue mich auf Ihren Besuch!

Yvonne Stahel

Dipl. Podologin HF

NEU-ERÖFFNUNG

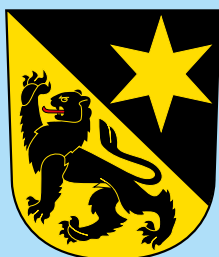
Landvogt-Waser-Strasse 53a

in Winterthur-Seen

Tel. 052 503 88 87

Spezialisiert auf Fussprobleme bei Diabetes,
Durchblutungsstörungen, Sensibilitätsstörungen
und rheumatologische Erkrankungen.

www.podologie-stahel.ch



Seemer Sternstunden

Veranstaltung des Ortsvereins Seen



**Mittwoch, 20. September 2023,
19.00 Uhr, Quartieranlage Kanzleistrasse**

Vortrag von Thomas Buomberger mit anschliessendem Apéro (Eintritt ab 18.30 Uhr).

Raubkunst: Drehscheibe Schweiz und die Folgen

Im Zweiten Weltkrieg raubten die Nazis Tausende Kunstwerke. Ein Teil davon fand während und nach dem Krieg über die Drehscheibe Schweiz neue Besitzer. Involviert in den illegalen Handel waren alle, die im Schweizer Kunstmarkt Rang und Namen hatten. Achtzig Jahre später holt sie die Vergangenheit wieder ein. Der Winterthurer Historiker Thomas Buomberger berichtet in der Sternstunde Seen über den Stand der Aufarbeitung. Er hat zur Raubkunst jahrelang recherchiert und geschrieben.



Emil Georg Bührle inmitten seiner Bilder.



Das Bild «Odalisque», ein Raubbild, das jetzt im Kunstmuseum Basel, bzw. Kunstmuseum St. Gallen ist – je häßlich.



Adolf Hitler und Reichsmarschall Hermann Göring betrachten ein Bild, welches der Führer zum Geburtstag erhalten hat. (Bild: Monuments Men Foundation)



Ein rundum gelungener Geburtstag

50 Jahre OVS

Der Ortsverein Seen hat sein 50-jähriges Bestehen gefeiert. Gast war auch Stadtpräsident Michael Künzle.

Die frisch sanierte Quartieranlage Kanzleistrasse stand im Zentrum der Jubiläumsfeier des Ortsvereins Seen (OVS) vom Samstag, 24. Juni. Dank prächtigem Wetter konnte das Fest auf dem Vorplatz unter den Platanen stattfinden.

Die zahlreichen Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, die ehemalige Turnhalle Kanzleistrasse zu besichtigen. Diese war von der Stadt zuvor für 1 Million Franken aufgefrischt und neu eingerichtet worden. Im Vorraum hatte der OVS eine kleine Ausstellung eingerichtet mit Fotos von Seen aus den vergangenen 100 Jahren. Schon am Nachmittag stand die Halle wieder im Dienst: Kinder und Jugendliche der Zirkusschule Marotte und des Rock'n'Roll Club Damo zeigten, was sie Woche für Woche darin lernen.

In seinem Grusswort dankte Stadtpräsident Michael Künzle (Die Mitte) dem Ortsverein Seen für die Arbeit im Stadtkreis Seen. Der OVS und die anderen Orts- und Quartiervereine in Winterthur seien für die Stadt wichtige Partner. Als Geburtstagsgeschenk erhielt OVS-Präsident Andy Mörgeli von Künzle und Katharina Gander, Leiterin der Sozialen Stadtentwicklung, einen Gutschein für ein Essen mit dem Vorstand im «Rössli» und einen Blumenstraus.

Vor der Halle verkauften Mitglieder des OVS an einem Stand Würste, Hot Dogs und Getränke, zusammen mit Helferinnen

(Bilder: Anita Mesa)



und Helfern. Gegenüber schob Lostivale auf Wunsch Pizzas in den Ofen. Kinder und Jugendliche nutzten das Karussell von Abt Event Service für eine Fahrt in den Sommer. Gut besetzt waren auch die Stühle beim Kinderschminken, mit freiwilligen Helferinnen aus Seen sowie der Pfadi Seen. Und den ganzen Tag über fielen die schwarz und gelb bemalten Dosen am Büchsenwurfstand.

Der 1972 gegründete Ortsverein Seen – das Jubiläum wurde wegen der Corona-Pandemie ein Jahr nach dem Geburtstag gefeiert –, wird seine Ziele auch in den nächsten Jahren im Auge behalten. Er setzt sich ein für einen wohnlichen und attraktiven Stadtkreis, das Gemeinschaftsleben und die Interessen der Einwohnerinnen und Einwohner von Seen. Ein Beitritt zum Verein ist jederzeit möglich. Die Unterlagen dafür finden sich unter www.seen.ch.

David Herter

Kurzmitteilung

Lokomotive «Winterthur-Seen» ausgebrannt

Die S-Bahn-Lokomotive Re 450 025 ist Anfang Juli am Bahnhof Zürich-Altstetten in Vollbrand geraten. Die Lokomotive trug das gelb-schwarze Wappen von «Winterthur-Seen». Der Bahnhof musste wegen des Brandes für rund eine Stunde komplett gesperrt werden, was für viele Pendlerinnen und Pendler im Feierabendverkehr unangenehme Auswirkungen hatte, schreibt «Bahnonline.ch». Der Bahnverkehr blieb bis am Folgetag eingeschränkt. Die Brandursache ist Gegenstand einer nicht abgeschlossenen Untersuchung durch die Schweizerische Sicherheitsuntersuchungsstelle SUST. Demnach brannte die Lokomotive vollständig aus, Personen kamen nicht zu Schaden.

(dhe)

Eine Rückkehr mit Turbulenzen

Anfang Juni ankerte Kapitän Kap Verde bei der Quartieranlage Kanzleistrasse. Dies im Schlepptau des Theaters Kanton Zürich.

Die Wolken hatten ihre nasse Fracht eben ausgeschüttet, als die Vorstellung «Kapitän Kap Verde» des Theaters Kanton Zürich begann. Die Komödie von Voltaire dreht sich um Liebe, Geld und Herkunft. Die selbstbewusste junge Frau Fanchon will nicht mit Kapitän Kap Verde verheiratet werden, wie vom Vater versprochen. Sie liebt nämlich den Chevalier du Hasard. Ihre Schwester hingegen ist schon verheiratet, aber leider betrügt sie ihr Mann.



Es folgen turbulente Situationen, missverständene Gefühle und unerwartete Wendungen, bis auch diese Komödie endet, wie fast alle: glücklich. Die Frau des Kapitäns nimmt diesen wieder an die Leine, Fanchon und ihr Chevalier heiraten, die Liebe der Schwester und ihres Mannes ist neu entflammt und die Eltern sind hochzufrieden mit ihren neuen Schwiegersöhnen – sie sind verschollene Nachkommen des Kapitäns. Das Publikum freute sich mit und verabschiedete die Schauspielerinnen und Schauspieler mit Applaus.

Während der Aufführung vor einem Bühnenbild mit Werken eines surrealistischen Plakatmalers tröpfelte es hie und da ein wenig,



ganz so, als wären Bühne und Zuschauerränge auf der Wiese an der Kanzleistrasse ein Schiff auf See. Auch hier war Glück im Spiel, denn Sturm kam keiner auf.

Organisiert wurde das Gastspiel des Theaters Kanton Zürich vom Ortsverein Seen, der vor der Aufführung und in der Pause Getränke ausschenkte. Die Kosten für die mobile Infrastruktur, die Schauspieler und die Helferinnen und Helfer trägt die Genossenschaft Theater für den Kanton Zürich, an die Gemeinden und der Kanton namhafte Beiträge leisten.

Unterstützt wurde die Aufführung auch von der Fachstelle Quartierentwicklung der Stadt Winterthur.

David Herter

(Bilder: Anita Mesa)

Jucker
 METZGEREI KOLLBRUNN

**Seit über 100 Jahren Ihr kompetenter
 Ansprechpartner rund ums Fleisch
 im Grossraum Winterthur**

Frischfleisch aus regionaler Aufzucht garantiert
 Fleischgenuss auf höchstem Niveau

hausgemachte Wurst-, Schinken und
 Bauernrauchspezialitäten

vielseitiges Käsesortiment

grosse Auswahl an fleischbegleitenden
 Delikatessen

Metzgerei Jucker · Dorfstrasse 3 · 8483 Kollbrunn
 Tel. 052 383 11 65 · info@metzgereijucker.ch
 www.metzgereijucker.ch



@metzgerei_jucker

Ausstellung Kunst und Handwerk Seen

Vom 27. bis 29. Oktober 2023 findet in der Kanzleiturhalle die Ausstellung «Kunst und Handwerk Seen» statt. Die Ausstellung ist ein Anlass des Ortsvereins Seen und soll ein Treffpunkt sein für alle, die sich für Kunsthandwerk interessieren, sich inspirieren lassen oder schöne Dinge kaufen möchten oder es sich auch einfach in der schönen Cafeteria gutgehen lassen wollen. Wir drei Frauen vom Organisationsteam freuen uns darauf, Sie an der alle zwei Jahre stattfindenden Ausstellung zu begrüßen.

Auf den kommenden Seiten präsentieren 23 Ausstellende ihr Handwerk. Darunter sind zehn aus Seen und zehn, die bisher noch nie in der Kanzleiturhalle ausgestellt haben. Es gibt also viel zu entdecken! Die grosse Vielfalt spiegelt sich nicht nur in all den unterschiedlichen Materialien, Techniken und Objekten, wir freuen uns auch darüber, sehr erfahrene Aussteller, mit traditionellem Handwerk, aber auch ganz junge an der Ausstellung dabei zu haben. Es ist von Schmuck über Seife, Karten, Kleidern, Bildern Vieles mehr dabei. Alles wurde von den Ausstellenden selber, mit viel Liebe, Herzblut und Zeit hergestellt.

Ausserdem gibt es auch feine Pralinen und Schoggi zu verkosten oder man darf sogar selber bei der Produktion Hand anlegen! Wie immer sind Sie auch zu einem Schwatz oder einer kleinen Pause in unserer Kaffeestube willkommen, wo wir köstliche Torten oder salzige Gebäcke und Suppe anbieten.

Die Cafeteria-Bar ist bereits am Freitagabend für Sie geöffnet und die Ausstellenden freuen sich über Ihr Interesse und natürlich auch über erste Verkäufe!

Wir freuen uns auf Sie!

Barbara Seiler Fehr, Elisabeth Wettstein, Manuela Okpara



KUNST HAND WERK SEEN

www.kunst-und-handwerk-seen.ch

Ausstellung

Freitag	27.10.2023	18.00 bis 21.00 Uhr
Samstag	28.10.2023	11.00 bis 18.00 Uhr
Sonntag	29.10.2023	10.00 bis 16.00 Uhr

Quartieranlage, Kanzleistrasse 24
8405 Winterthur

Eine Veranstaltung des Ortsvereins Seen



**Georg Aebli, Winterthur-Seen:
Aquarellmalerei**

Koch war ein sehr kreativer Beruf, mit der Weiterbildung änderten meine Aufgaben. Um kreativ zu bleiben, begann ich mit Malen. Der Umgang mit Formen und Farben erfüllt mich. Mittels Kursen und regelmäßigen Arbeiten pflege ich die Malerei weiter.



**Janina Imfeld, Winterthur-Seen:
Mode und Accessoires**

Mode ist Ausdruck der Persönlichkeit und Möglichkeit, und Individualität auszudrücken. Manja lässt Schweizer Traditionsstoffe mit modernen Schnitten, Stoffen und Farben verschmelzen und stellt eine Verbindung zwischen Tradition und Moderne her. Durch Naturmaterialien aus Europa achtet manja auf Nachhaltigkeit.



**Andreas Burri,
Winterthur-Seen: Schmuck und
Deko aus Holz/Stein**

Aus Holz stelle ich mit viel Liebe und Kreativität Schmuck, Vasen und andere Dekoartikel her. Ich kombiniere es mit verschiedenen Materialien z. B. mit Stein, Gitarrensaiten oder Sand und es entstehen einzigartige Stücke.



**Jürg Käser, Winterthur-Seen:
Schönes aus Holz**

Holz als Werkstoff fasziniert mich seit meiner Schulzeit. In meiner Hobby-Werkstatt stelle ich heute kleinere und grössere Dekorations- und Gebrauchsgegenstände aus einheimischem Holz her. Besonders wichtig ist mir eine genaue und saubere Verarbeitung.



**Heike Felber, Bülach,
Kreativ Werkstatt 24:
Buchbinden & Kartonagen**

Meine Faszination zu Papier und Stoffarbeiten begann vor etwa 7 Jahren. Es ist mir wichtig, dass die von Hand hergestellten Produkte in meiner Werkstatt einmalig und für den endgültigen Besitzer etwas Besonderes sind. Seit März 2023 arbeiten meine Tochter Julia Felber und ich an unserem ersten Canvas-Design, mit dem die neue Herbst/Winter 2023 Kollektion «Herbstgarten» erstellt wird. An der Ausstellung Kunst und Handwerk in Seen wird diese gelauncht.



**Milena Gysin und Dani Konrad,
Winterthur-Seen, KoBold
Manufaktur:
Letterpress-Karten,
www.kobold-manufaktur.ch**

Wir drucken unsere selbstentworfenen Designs mit einer 100-jährigen Buchdruckpresse und viel Liebe auf hochwertiges Papier. Das antike Druckverfahren, auch Letterpress genannt, lässt jede Karte zu etwas ganz Besonderem werden.



**Maja Hochuli, Winterthur-Seen,
atelier majart: Drahtobjekte und
Schwimmerkerzen**

Filigrane Drahtobjekte, handgeflochten aus Eisendraht verzinkt. Einzigartige Unikate für Haus & Garten. Schwimmerkerzen in trendigen Farben aus meinem Atelier in Winterthur-Seen.



**Michele Kuntz, Ossingen:
Kuntz & Krempel**

«Aus Alt mach Neu» ist seit Jugendzeit meine Devise. Charaktervolle Stoffvögel werden aus alten Leintüchern genäht, bemalt und beklebt. Alte Blechbüchsen erhalten ein neues Innenleben, mit antikem Papier, Blümchen, Farbe und ausrangierten «Bauernhaustierli». Alte «Cookie» Förmchen mit antiken Porzellanpüppchen erinnern an Weihnachten.



**Kuster Silvia, Benken SG:
FORM – TEXTILIEN
handgewoben**

Vor 30 Jahren erlernte ich den Beruf als Handweberin auf dem zweiten Bildungsweg. Neben dem Aufbau einer Werkstatt mit zurzeit 10 Webstühlen habe ich jahrelang in sozialen Institutionen gearbeitet. Wöchentlich biete ich Kurse in meiner Werkstatt an und bin an Ausstellungen im In- und Ausland anzutreffen. Neben meinen handgewobenen Produkten habe ich mich auch auf Papiergarndekorationen spezialisiert. Gerne führe ich Kundenaufträge aus.



**Manuela Okpara, Winterthur-Seen, atelier matulipani:
Florale Papeterie**

Fasziniert vom steten Wandel der Natur illustriere ich Pflanzen, Formen und Tiere und setze sie zu sich repetierenden, farbenfrohen Mustern zusammen und lasse sie hier in Winterthur auf Postkarten usw. drucken. www.matulipani.ch



Valentino M. Pasquino, Winterthur-Seen: MOVA Art & Graffiti

Bin 18 Jahre jung und verfolge meine Leidenschaft des Zeichnen und Sprayen von Graffitis. Sei es auf Wänden oder auch auf Canvas. In diversen Ausstellungen, wie auch an der ETH Zürich, konnte ich meine Bilder bisher einem breiten Publikum vorstellen. Obwohl ich diesen Oktober mein Studium am Istituto Marangoni, Mailand beginnen werde, freue ich mich, am Kunsthandwerk Seen präsent zu sein. Meine Unikate sind auch auf meiner Homepage ersichtlich: www.movagraffiti.com



**Ursula Lusti, Winterthur:
Seelenschmuck**

Ursula Lusti, Schmuckgestalterin aus Winterthur, vereint mit Herzblut und Hingabe Edelsteine, Holz und Metalle in einzigartigem Schmuck, der nach Jahren noch begeistert. Individualität, Qualität und Beratung stehen im Fokus, sowie glückliche Kunden und das Wissen, das Richtige geschaffen zu haben.



**Kathrin Perler, Dietikon:
CreaPerl**

CreaPerl ist mein Leben, meine Erfüllung – das, was ich brauche, um glücklich zu sein. Details herausarbeiten, fantasievolle Geschöpfe erschaffen und ihnen Leben einzuhauchen und damit meiner Kreativität Form geben – das liebe ich. Die Essenz meiner Arbeit ist pure Lebensfreude!



**Monika Meier, Oberwinterthur:
Gefilztes**

Filzen ist für mich wahre Leidenschaft, es fasziniert mich immer wieder aufs Neue, wie aus losen Fasern ein fester Stoff entsteht. Mit meinen Händen kreiere ich Accessoires, Dekoratives und Tiere/Fabelwesen.



**Karin Niklaus, Winterthur-Seen:
Kieselsteinschmuck,
karnikl-naturgefluester.ch**

Ich kreiere Schmuck mit Steinen aus den Flüssen Töss und Thur. Aus den steinigen Schönheiten entstehen Armbänder, Halsketten und Ohrringe – alles Unikate aus der Region.



**Katharina Richner,
Winterthur-Seen: PorzellArt**

Seit über 25 Jahren widme ich mich der schönen Kunst der Porzellanmalerei. Ich besuche regelmässig Kurse und tausche mich mit anderen Malerinnen aus. Gegenstände gestalten, Ideen umsetzen, diese Herausforderung liebe ich.



Claudia Rutschmann, Oberwinterthur: Schmuckstücke

Ich bin Claudia Rutschmann und wohne in Oberwinterthur. Mich faszinieren Naturformen wie Schnecken, Muscheln und Seesterne. Als gelernte Goldschmiedin habe ich die Möglichkeit, diese Formen in Silber oder Gold zu Schmuckstücken umzusetzen. Ich liebe das Kreieren von einzigartigen Schmuckstücken.



Brigitte Spohn, Winterthur-Seen: Aquarellbilder

Stimmungen mit Aquarellmalen auszudrücken ist meine Freude. Naturthemen faszinieren mich und es entstehen Bilder in verschiedenen Jahreszeiten. Tiermotive liegen mir ganz besonders am Herzen. Beim Malen lasse ich mich auch von spontanen Gestaltungsideen führen.



Lamija Schäfer, Winterthur-Seen: Naturseifen

Ich heisse Lamija Schäfer, wohne in Seen und mache seit 15 Jahren Naturseifen. Mich fasziniert, dass ich mit wenig Zutaten ein natürliches Wasch- und Pflegemittel selber herstellen kann. Für mich war von Anfang an klar, dass ich nur biologische Zutaten in ihrer reinsten Form verwenden werde.



Ivana Szücs, made by ivylain, Dinhard: genähte Kinderkleidung

Ich nähe hochwertige Einzelstücke aus wundervollen und seltenen Stoffen, welche ich mit viel Sorgfalt und Auge fürs Detail aussuche. Jedes Kleidungsstück ist ein Unikat, bei dem der Komfort, die Qualität und Funktionalität an erster Stelle stehen.



Nadia Schwarzer, Kaltenbach: Kreatives aus der Natur

Ich liebe es, durch die Natur zu streifen, um mich dabei zu erholen und mich von ihr inspirieren zu lassen. Zapfen, Zweige, Steine und Sträucher werden dabei vor meinem inneren Auge lebendig. Die Kombination von Naturmaterialien, «Altem» und «Romantischem» beflügelt meine Fantasie und lässt meine kreativen Werke entstehen.



Walter Ulrich, Sennhof: Künstlerische Glasverarbeitung Tiffany

Bei der Herstellung dieser Objekte braucht es Zeit, Geduld und Kreativität. Diese Eigenschaften lassen mit diversen farbigen Gläsern einzigartige faszinierende Objekte entstehen. In meinem Atelier kann ich in diese Arbeiten eintauchen und mich an den fertig gestellten Objekten erfreuen. Diese Freude will ich auch mit euch an dieser Ausstellung teilen.



Jeanine Schwizer, Urnäsch: Pralinenliebe-köstliche Pralinen und Schokoladenkreationen

Ich bin Jeanine Schwizer, wohne in Urnäsch. In der Genussmanufaktur Pralinenliebe produziere ich vielfältige Köstlichkeiten aus Schokolade und anderen Rohstoffen. Ich bin fasziniert und begeistert, aus natürlichen Zutaten kreative, geschmackvolle und einzigartige Produkte zu erschaffen.



GEHRINGER

...optiMaler für Sie...

Roland Gehringer
Malergeschäft

8405 Winterthur
Büelhofstrasse 28
052 232 50 20
079 672 63 78
rolandgehringer@
bluewin.ch

Sie organisiert seit 14 Jahren die Kurse des Ortsvereins

Der Ortsverein Seen ist auch Anbieter von Fitness- und Sprachkursen. Vorstandsmitglied Karin Stiefel erklärt, warum sie Aerobic gibt und was neu ist.



Karin Stiefel ist das Gesicht der «Privatschule» des Ortsvereins Seen. Zur Schule gehören Fitness- und Bewegungskurse für Kinder und Erwachsene, auch ein intensives Fitnesstraining für Männer sowie Sprachkurse.

Kauffrau Stiefel führt seit 2009 das Büro, seit zehn Jahren leitet sie selbst Kurse. «Als ich 2013 damit begann, sah ich die Chance, zwei Dinge zu verknüpfen: Meinen Drang nach Bewegung und eine Arbeit, die ich selbst gestalten kann», sagt die 51-Jährige. Sie könne Teilzeit arbeiten und dabei sportlich aktiv sein. Das passe gut zu ihrem Leben. Karin Stiefel arbeitet auch für die Stiftung Green Ethiopia und ist Mutter von vier zum Teil erwachsenen Kindern.

Ihre Aerobic-Kurse gibt Stiefel am Dienstag, Mittwoch und Freitag. Die Teilnehmerinnen sind zwischen 20 und 70 Jahre alt. «Wer jünger und fitter ist, macht intensiv mit, ältere wiederholen die Bewegungen langsamer.» In ihren Lektionen setzt sie für jeweils sechs Wochen auf eine bestimmte Choreografie von Bewegungen und Musik und einen stets ähnlichen Ablauf: Aufwärmen, Steppen oder Aerobic, Kräftigungsübungen und Dehnen. «Am Schluss können es alle auswendig.» Das gebe Orientierung und Sicherheit und mache Fortschritte erlebbar.

Die Leiterinnen und Leiter der Kurse des OVS sind laut Stiefel alle hoch motiviert, erfahren und fachlich gut ausgebildet. Von diesen Qualitäten profitieren die Kursbesucherinnen und -besucher. Das sei einer der Gründe, weshalb diese den Kursen treu bleiben. «Einige sind seit dem Start meines ersten Kurses dabei und in anderen Kursen gibt es das auch.» Ein wichtiger Faktor für den Erfolg sei auch das grosszügige, helle und zentral gelegene Kurslokal, die Turnhalle in der Quartieranlage Kanzleistrasse.

Die 38 Kurse sind mit insgesamt 425 Teilnehmerinnen und Teilnehmern gut besetzt. Diese kommen aus Seen, der Stadt und dem nahen Tösstal. Stiefel sieht neben der Qualität auch die Verlässlichkeit als Grund für die anhaltende Nachfrage. Bei den Bewegungs- und Sportkursen sei die Konkurrenz durch Fitnesszentren zwar gewachsen, aber: «Unsere Kurse sind ver-

Informationen zu den Kursangeboten des Ortsvereins

ElKi-Turnen, Kinderturnen:

Dagmar Zani, Kirchackerstrasse 77, 8405 Winterthur
Tel. 052 232 07 97, dagi.zani@gmx.ch
Ursula Kübler, Nussberg, 8418 Schlatt, Tel. 052 232 25 19

Ausgebucht sind momentan folgende Kurse:

Yoga, Nr. 60138 (Karin Kuhn)
Gelenkschonendes Yoga, Nr. 60130 (Karin Kuhn)
Pilates, Nr. 60127 (Anita Müller)
Pilates, Nr. 60131 (Lucia Hausammann)
Aktiv 60+, Nr. 60177 (Anita Müller)
Gymnastik mit Rückenfitness, Nr. 60123 (Anita Müller)
Aktiv 60+, Nr. 60129 (Anita Müller)
Aerobic, Step Aerobic, Nr. 60165 (Karin Stiefel)
Aerobic, Step Aerobic, Nr. 60167 (Karin Stiefel)
Fit um 8, Nr. 60135 (Hanni Zahnd)
Gesundheitsgymnastik 70+ für Frauen, Nr. 60122 (Hanni Zahnd)
Für alle Kurse besteht eine Warteliste.

Allgemeine Informationen und Erklärungen

1. Kursbeschreibungen siehe www.seen.ch/Kursangebote
2. Eintritt laufend möglich, keine Kurse während Schulferien
3. Anz. TN = abhängig von Anzahl Teilnehmer; Preise pro Semester
4. **A** = Altes Schulhaus, Sägeweg 3
B = Turnhalle Büelhofstrasse 25
C = Quartieranlage, Kanzleistrasse 24
D = Michaelschule, Florenstrasse 11
E = Ref. Kirchgemeindehaus, Kanzleistrasse 37

bindlicher. Über den Kursinhalt hinaus sind bei uns die sozialen Kontakte sehr wichtig und werden geschätzt.»

Die neuesten Kurse sind ein weiterer Yoga-Kurs (jeweils montags, einsteigen sofort möglich) und Spanisch für Anfängerinnen und Anfänger (jeweils montags, ab 23. Oktober). Der Budo-Kurs hingegen findet nicht mehr statt. Leiter Reto Della Casa trat nach 14 Jahren zurück. Über 200 Kinder haben von seiner Erfahrung in japanischen Kampfkünsten profitiert. «Leider haben wir bisher niemanden gefunden, der den Kurs weiterführen will», sagt Stiefel.

Möglich wäre auch, mit einem ganz anderen Kursthema zu starten. «Ich bin offen für neue Vorschläge.» Kapazität dafür sei vorhanden, aber nicht alle Ideen seien erfolgversprechend. «Ich kann mich da auf mein Bauchgefühl verlassen», sagt Stiefel. Damit sei sie in den letzten vierzehn Jahren meistens richtig gelegen.

Interessierte können sich im Internet (www.seen.ch) über das Kursangebot informieren oder sich telefonisch dazu beraten lassen von Karin Stiefel, Telefon: 052 232 87 83.

Die Preise für die Kurse, zwischen 150 Franken (Kinderkurse) und 190 Franken (Bewegungskurse für Erwachsene), hat der Ortsverein zuletzt nach oben anpassen müssen. Sprachkurse kosten nach wie vor höchstens 390 Franken. Einzelne Austritte habe es wegen der Erhöhung gegeben, sagt Stiefel. Die Kurse seien aber nach wie vor erschwinglich. «7.50 Franken für eine Lektion Eltern-Kind-Turnen, 9.50 Franken für eine Sportlektion oder knapp 20 Franken für eine Stunde Englisch finde ich vernünftige Preise.» Die Instruktorinnen und Instrukturen verdienen 65 Franken pro Lektion.

David Herter

	Nr.	Kurs ¹	Leitung	Zeit	Tag ²	Kosten ³	Wo ⁴
S p r a c h e n	60106	Englisch Fortgeschrittene B2	Angela Mercado	09.00 – 10.00	Montag	Anz. TN	A
	60104	Englisch mittlere Stufe B1	Angela Mercado	11.00 – 12.00	Montag	Anz. TN	A
	60117	Englisch Anfänger A1	Angela Mercado	18.20 – 19.20	Dienstag	Anz. TN	A
	60115	Spanisch mittlere Stufe A2/B1	Angela Mercado	19.20 – 20.20	Dienstag	Anz. TN	A
	60108	Italienisch A2	Elisabeth Scheuring	09.00 – 10.00	Mittwoch	Anz. TN	A
	60103	Spanisch Anfänger A1	Angela Mercado	18.20 – 19.20	Mittwoch	Anz. TN	A
	60107	Englisch mittlere Stufe A2/B1	Angela Mercado	19.20 – 20.20	Mittwoch	Anz. TN	A
K i n d e r u n d E l t e r n	60151	Kinderturnen für Kinder im Kindergarten	D. Zani und U. Kübler	16.25 – 17.10	Donnerstag	Fr. 150.–	B
	60160	Kinderturnen für Kinder im Kindergarten	D. Zani und U. Kübler	17.15 – 18.00	Donnerstag	Fr. 150.–	B
	60145	ElKi-Turnen ab 3 Jahren (Kinderbetreuung)	Seraina Suter	14.00 – 14.50	Dienstag	Fr. 150.–	C
	60146	ElKi-Turnen ab 3 Jahren	Seraina Suter	15.00 – 15.50	Dienstag	Fr. 150.–	C
	60162	ElKi-Turnen ab 3 Jahren	Dagmar Zani	08.45 – 09.35	Donnerstag	Fr. 150.–	C
	60163	ElKi-Turnen ab 3 Jahren (Kinderbetreuung)	Dagmar Zani	09.40 – 10.30	Donnerstag	Fr. 150.–	C
	60164	ElKi-Turnen ab 3 Jahren	Dagmar Zani	10.35 – 11.25	Donnerstag	Fr. 150.–	C
S p o r t u n d B e w e g u n g	60126	Boot Camp für Männer	Christian Huber oder Remo Egli	18.30 – 19.30	Montag	Fr. 190.–	C
	60184	Aerobic, Step Aerobic Kräftigungsübungen, Dehnen	Karin Stiefel	18.00 – 18.50	Dienstag	Fr. 190.–	C
	60128	«ALL IN ONE» Konditionstraining (Kinderbetreuung)	Tatiana Starc	09.00 – 09.50	Mittwoch	Fr. 190.–	C
	60186	«ALL IN ONE» Konditionstraining	Tatiana Starc	09.00 – 09.50	Freitag	Fr. 190.–	C
	60155	Fitness-Cocktail (Kinderbetreuung) Eine Mischung aus Konditionstraining, Step-Aerobic, Aerobic, Kräftigungs- und Stabilisationsübungen, Stretching.	Tatiana Starc oder Karin Stiefel	10.00 – 10.50	Freitag	Fr. 190.–	C
	60132	Gymnastik und Tanz	Hanni Zahnd	09.00 – 09.50	Dienstag	Fr. 190.–	C
	60161	Yoga	Stephanie Ott	19.45 – 20.45	Montag	Fr. 190.–	D
	60137	Yoga	Karin Kuhn	19.30 – 20.30	Dienstag	Fr. 190.–	D
60181	Yoga	Karin Kuhn	19.30 – 20.30	Donnerstag	Fr. 190.–	D	
S e n i o r e n	60121	Gesundheitsgymnastik für Frauen 75+	Hanni Zahnd	09.00 – 09.50	Montag	Fr. 190.–	C
	60182	Sanfte Gymnastik 70+	Vreni Jordi	10.10 – 11.00	Dienstag	Fr. 190.–	C
	60157	Gymnastik mit Rückenfitness	Irene Wirth	11.00 – 11.50	Mittwoch	Fr. 190.–	C
	60158	Sanfte Gymnastik 70+	Irene Wirth	12.00 – 12.50	Mittwoch	Fr. 190.–	C
N e u	60159	Yoga	Stephanie Ott	18.35 – 19.35	Montag	Fr. 190.–	D
	60102	Spanisch Anfänger A1	Angela Mercado	10.00 – 11.00 Neu ab 23.10.23	Montag	Anz. TN	A



Kasperlitheater in der Quartieranlage Hölderli Mittwoch, 11. Oktober 2023



Gespielt vom Kasperlitheater «Gigelisuppe»



14.00 Uhr: De Tüfel und de Prinzäsinne-Drache

Der Teufel friert immer ganz fürchterlich, darum beauftragt er den Räuber Dummkopf, den zahmen Drachen der Prinzessin zu stehlen, damit ihm dieser immer wärmendes Feuer spucken kann. Der Kasperli macht sich mit Hilfe der schönen Fee auf, den verschwundenen Drachen zu befreien, und den Teufel an den Nordpol zu schicken.

Dauer ca. 35 Min, ab ca. 5 Jahren.

15.00 Uhr: De ächti Räuber ade Fasnacht

Prinzessin macht eine riesen Fasnachtsparty bei sich auf dem Schloss, und natürlich hat sie auch einen schönen Preis für die beste Verkleidung bereitgestellt. Doch der Preis verschwindet – wer hat ihn wohl gestohlen? Kasperli macht sich auf die Suche nach dem echten Räuber und dem wertvollen Preis.

Dauer ca. 30 Min, ab ca. 3 Jahren.



Die Platzzahl ist beschränkt, daher sind die Tickets im Vorverkauf zu reservieren.
Kinder **Fr. 5.-**, Erwachsene **Fr. 7.-** (pro Vorstellung).

Vorverkauf (nur telefonisch, keine SMS oder WhatsApp):
Sonya Tollardo, Tel. 079 312 41 94

Kasperlitheater Gigelisuppe



Ende Mai gastierte das Kasperlitheater Gigelisuppe in der Quartieranlage Chiesgrueb. Angelina Kreyenbühl brachte die Kinder mit ihren selbstgeschriebenen Geschichten zum Lachen. Die haarsträubenden Abenteuer von Kasperli, Fee Amalia, und der Prinzessin, die sie zusammen mit den anderen lustigen Figuren erlebten, erfreuten Jung und Alt. Nach der Vorstellung gab es Sirup und Popcorn für alle. Der Verein FZA Chiesgrueb und die jungen Zuschauerinnen und Zuschauer freuen sich jetzt schon auf den Besuch von Kasperli und seinen Freunden im nächsten Jahr.

Irene Lautenbach



SalZH Lernen fürs Leben

- + Tagesschule von 0700h bis 1800h mit Mittagstisch und Randzeitenbetreuung im Hort
- + Lehrplan 21 - Kompatibilität jederzeit gewährleistet
- + Zyklus III neu ab Sommer 2023 mit Vertiefungsrichtungen MINT oder Arts & Music möglich
- + Übergangsjahr ab Sommer 2023

Stiftung SalZH +41 52 238 30 10
 Zeughausstrasse 54 kontakt@salzh.ch
 8400 Winterthur www.salzh.ch



Angenehm anders,
 Ganz-/Teilkörpermassage,
 Fussreflexzonenmassage

massagewislig

www.massagewislig.ch
 075 412 20 00

ANDEREGG
 Immobilien-Treuhand AG
Immobilien in guten Händen - seit 1984

Erfahren. Erfolgreich.
 Mit Leidenschaft für Ihr Zuhause

Verkauf | Schätzung | Vermietung | Verwaltung | Grundstückgewinnsteuer

Manuel Anderegg, Betriebsökonom FH, eidg. dipl. Immobilien-Treuhänder
 Heinz Bächlin, Grundbuch- und Immobilien-Fachmann

Telefon 052 245 15 45 • www.anderegg-immobilien.ch • Winterthur
 Wir sind ein Familienunternehmen – lokal verankert, regional vernetzt

Aktivitäten in der Quartieranlage Chiesgrueb, Iberg

Datum	Anlass	Zeit	Informationen / Bemerkungen
3. Okt. 2023	Seniorentreff	14.00 – 17.00 Uhr	Kaffee und Kuchen. Reisevortrag von Edith und Hans Stahel.
1. Nov. 2023	Offenes Räbeschnitzen	14.00 – 16.00 Uhr	Die bestellten Räben können abgeholt werden und hier bearbeitet werden. Bitte bringen Sie Ihr eigenes Werkzeug mit.
3. Nov. 2023	Räbeliechtliumzug	18.00 – 20.00 Uhr	Treffpunkt bei der FZA Chiesgrueb um 18.00 Uhr. Anschliessend Umzug durch Iberg.
7. Sept. 2023	Seniorentreff	14.00 – 17.00 Uhr	Kaffee, Kuchen und Musik. Die Seemer Schwyzerörgeler spielen auf. Wir freuen uns auf viele Besucher!
Mittwoch/ Freitag	Spielgruppe Dino-Lina	08.30 – 11.30 Uhr	Anmeldung /Infos: www.spielgruppenseen.ch

Abschlussreise des Einwohnervereins Aussenwachten



Die Abschlussreise des Einwohnervereins Aussenwachten führte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ins Appenzellerland.

(Foto: Jürg Oppliger)

Der Einwohnerverein Iberg, Eidberg, Gotzenwil, Weierhöhe und Sennhof hat sich Anfang März aufgelöst (siehe auch «Seemer Bote» 277). An der Generalversammlung wurde auch beschlossen, dass die Mitglieder eine kleine gemeinsame Abschlussreise unternehmen, um die Auflösung des Vereins nach 111 Jahren zu begehen.

Die Reise führte Mitte Juni ins schöne Appenzellerland, von der Ortschaft Sammelplatz auf den Hohen Hirschberg. Das Wetter hätte kaum besser sein können und die 33 Wanderer wurden beim Aufstieg von herrlicher Aussicht auf den Säntis und den Hohen Kasten und warmem Sonnenschein begleitet.

Nach einer gemütlichen Stunde Plaudern und Wandern erreichte die Reisegruppe den Hirschberg. Zuerst wurde auf der schönen Sonnenterrasse der Durst gelöscht, ehe ein feiner Braten den Hunger und anschliessend ein köstlich knuspriger Apfelstrudel den Gluscht stillten.

Nach dem Abstieg folgte ein kurzer Rundgang in Appenzell mit seinem schönen Städtchen, den Gartenbeizen und der Appenzeller Brauerei. Der Car brachte die Gruppe schliesslich sicher und pünktlich zum Ausgangspunkt Seen zurück. Allesamt waren etwas müde, aber sehr zufrieden mit dem gemütlichen und fröhlichen Ausflug.

Jürg Oppliger, Einwohnerverein Aussenwachten

guter Service
gute Preise



052 212 99 25
Elektrogeräte GmbH

TAWA
Technikumstrasse 16, 8400 Winterthur
tawa-elektrogeraete.ch

Hält dein Hund sich für die Müllabfuhr?

Einzel-Coaching für Menschen mit Hunden. Individuell in deinem Lebensumfeld.

beakoti.ch



Bea Koti
Mensch-Hund-Coaching

FLEXO
Innovative Handlauf-Systeme



Gefährlich!
Nicht nur im Winter.

Sichere Handläufe
Innen- und Aussentreppen normgerecht und preiswert nachrüsten! Sehr grosse Materialauswahl, schnelle Lieferung inkl. fachgerechter Montage zum Festpreis.

Flexo-Handlauf
Seenerstrasse 201
8405 Winterthur

052 534 41 31
www.flexo-handlauf.ch

Zwei Stadträte auf Besuch

Im Mai fanden der Stadtpräsident und ein Stadtrat den Weg nach Iberg. Einer würdigte fünf Frauen, der andere freute sich über den neuen Spielplatz.

Es ist schön in Iberg, so nahe bei der Stadt und doch mitten in der Natur. Davon überzeugte sich am Tag der Nachbarschaft Stadtpräsident Michael Künzle (Die Mitte). Begegnungsorte wie die Freizeitanlage (FZA) Chiesgrueb seien als Begegnungsort für die Bevölkerung enorm wichtig, sagt er. Hier könnten sich Unbekannte kennenlernen und lösten sich Vorurteile auf. Künzle würdigte das Engagement der fünf Frauen, die den Verein FZA Chiesgrueb gründeten, als «Ersatz» für den Einwohnerverein Aussenwachten. Auch dank dieser Initiative steht die Anlage an der Weierstrasse für öffentliche und für private Anlässe weiter zur Verfügung.



Stadtrat Fritsche bei der Einweihung des Spielplatzes

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Tag der Nachbarschaft nutzten den neuen Grill, um ihre Würste zu braten. Süsses Getränke, Bier und Wein stellte der junge Verein zur Verfügung. Bei den Kindern war das selbstgemachte Beeren-Glacé von



Sandra Haldemann der Renner. Spielgeräte wie Boccia-Kugeln, Diabolos und andere mehr steuerte die Stadt leihweise bei. Für gute Laune sorgte auch das Schwyzerörgeli-Quartett mit Erna Bühler, Doris Späni, Hans Egle und Helen Baumann. Werner Straub begleitete sie auf der Bassgeige.

Spiele mit Wasser und Sand

Nur wenige Tage später hatte Stadtrat Stefan Fritsche (FDP) Grund für einen Besuch in der FZA. Dies anlässlich der abgeschlossenen Instandsetzung des Spielplatzes, die der Stadt 175'000 Franken wert war. Bei schönstem Wetter und einem von der Stadt gesponsorten Apéro wurde das Werk der Bevölkerung und vor allem den Kindern von Iberg übergeben.

Die Kinder waren ein Jahr zuvor gefragt worden, wie der neue Spielplatz gestaltet werden sollte. Gewünscht wurden Schaukeln, Wasser und Sand. Und genauso konstruierte die Baufirma die Anlage auch, mit einer Sandspielanlage inklusive Baukrans und mit einem Wasserspiel sowie einer Vogelnechtschaukel. Der Verein FZA Chiesgrueb verteilte Seifenblasenwasser, die Kinder liessen die schillernden Kugeln fliegen und das Eröffnungsfest wurde ein grosser Erfolg.

Irene Lautenbach

Wir gratulieren unserem
Aussendienstmitarbeiter

Domenico Chindamo

ganz herzlich zum 20-jährigen Firmenjubiläum.



Lieber Domenico, ich danke Dir ganz herzlich für
Dein grosses Engagement in der Vergangenheit aber auch
für Deine grossartigen Dienstleistungen, welche
Du für unsere Kunden tagtäglich erbringst.

Wir wünschen Dir für die Zukunft nur das Allerbeste,
viel Gesundheit und persönliche
Erfolge.

Herzlichen Glückwunsch!



Generalagentur
Winterthur/Schaffhausen
Ralph Woodtli, Generalagent

kita  sunneberg
kita  etzberg

**Wir betreuen und fördern Kleinkinder
und Babys liebevoll und professionell**

Wir freuen uns auf Kinder im Alter zwischen 3 Monaten
und 6 Jahren. Gerne beantworten wir Ihre Fragen und
zeigen Ihnen die Kitas, die in Seen zentral gelegen sind.

Kita Sunneberg
Hinterdorfstrasse 4
8405 Winterthur
www.kita-sunneberg.ch
info@kita-sunneberg.ch
052 202 55 31

Kita Etzberg
Etzbergstrasse 10
8405 Winterthur
www.kita-etzberg.ch
info@kita-etzberg.ch
052 232 45 74

Ludothek Seen

Rössligasse 9
8405 Winterthur
052 232 79 40
www.ludo-seen.ch



Öffnungszeiten:

Di 09 bis 11 Uhr und 14 bis 17 Uhr
Mi 14 bis 17 Uhr
Do 17 bis 19 Uhr
Sa 10 bis 12 Uhr

Schnelle Pöstlerinnen und Pöstler gesucht



Auf dem Weg zum Kindergarten oder zur Schule habt ihr sie bestimmt schon einmal gesehen: Die Postbotinnen und Postboten. Sie verteilen Briefe und Pakete, zuverlässig und jeden Tag, von Montag bis Samstag.

Wollt ihr das einmal ausprobieren und selbst Post verteilen? Das Spiel «Tricky Street» macht es möglich. Für Spielerinnen und Spieler ab 5 Jahren.

Die Spieler sollen die Pakete so schnell wie möglich mit ihrem eigenen Postauto verteilen. Wenn ihr die Buchstaben noch nicht kennt, ist das kein Problem. Jedes Haus im Spielfeld, sowie jedes Paket ist mit einer Farbe und einer Nummer zwischen 1 und 4 markiert. Damit könnt ihr sofort erkennen, zu welchem Haus das Paket gehört.

Fahrt nun mit dem Auto in Pfeilrichtung der Strasse entlang, so nah wie möglich an das Haus heran, an welches ihr das Paket ausliefern möchtet. Wenn es euch gelungen ist, das richtige Haus zu erreichen, nehmt das Paket aus dem Auto und steckt es in den Briefkasten.

Beachtet beim Fahren die Verkehrsregeln. Wenn sich auf der Strasse ein rotes Lichtsignal oder ein Schild «Baustelle» befindet, müsst ihr dort anhalten. Bei eurem Spielzug habt ihr die Möglichkeit, mit dem Lichtsignalwürfel und einem Baustellenwürfel das Lichtsignal oder die Baustelle an eine andere Stelle zu verschieben. Zum Beispiel vor das Postauto eines anderen Postboten (Mitspielers). Nun muss dieser anhalten und kann seine Pakete nicht zustellen.

Wir wünschen euch viel Erfolg und Spass im Wettbewerb, die Pakete so schnell wie möglich zuzustellen!

Euer Team der Ludothek Seen
Tomomi Hotaka

Wir ergreifen Partei
**FÜR EINE SOZIALE
SCHWEIZ.**



Unsere Winterthurer Kandidierenden auf Liste 2

Mattea Meyer, Olivia Staub, Philippe Weber, Bea Helbling, Alfred Ngoyi Wa Mwanza





Bibliothek Seen
Rössligasse 11
8405 Winterthur
052 267 29 69

Die Bibliothek Seen feiert ihr 50-Jahr-Jubiläum



Die Bibliothek Seen 1989

(Bild: Winterthurer Bibliotheken)

Vor 50 Jahren wurde die Bibliothek Seen in die städtischen Kreisbibliotheken aufgenommen. Im Zuge dessen zog sie an die Rössligasse 11 und erhielt ihre erste festangestellte Bibliothekarin. Seither ist viel passiert: Die Bibliotheksfläche wurde verdoppelt und renoviert, ein vielfältiges Kinderprogramm und ein pädagogisches Angebot für Schulklassen aufgebaut und mit Angeboten wie dem «Treffpunkt Seen früher» und dem «Sprachtreff Deutsch» ist die Bibliothek zu einem lebhaften Begegnungsort in Seen geworden.

Jubiläumsfest mit buntem Programm

Mit einem bunten Programm aus Geschichten und Musik, Spiel und Kreativität, Bildern und Erinnerungen feiern wir am 30. September 2023 das Jubiläum der Bibliothek Seen. Von 9 bis 14 Uhr gestalten wir gemeinsam ein grosses Puzzle. Vielleicht haben Sie bereits im Quartier eines unserer blanken Puzzleteile entdeckt? Dann bringen Sie es gestaltet mit ans Fest!

In unseren Märchenstunden erzählen Mitarbeiterinnen der Bibliothek und Anwohnerinnen aus dem Quartier Märchen in ihren Muttersprachen türkisch, ukrainisch und rätoromanisch. Ausser-

dem werden Mitglieder des Jungen Theater Winterthur bekannte Märchen in neuer Form spielen und die Seemerin Irene Mazza begleitet uns mit ihren Liedern aus aller Welt durch den Morgen.

Bilderschau «Seen früher und heute»

Zwei Jahre lang hat sich eine Gruppe aus Seemerinnen und Seemern regelmässig in der Bibliothek getroffen und die Bilder im Archiv der Sammlung Winterthur gesichtet. Am Jubiläumsfest werden sie um 13.30 Uhr eine Auswahl zum Stadtteil Seen präsentieren.

Das ganze Programm finden Sie unter:
my.winbib.ch/veranstaltungen

Buchtip: Adas Fest



Eine letzte rauschende Party soll es werden, so wünscht es sich die 74-jährige Ada, denn der ansteigende Meeresspiegel verschlingt die Küste und wohl auch schon sehr bald das erinnerungsbeladene Feriendomizil Les Vagues. Doch auch das Fundament der vermeintlichen Bilderbuch-Familie steht längst nicht mehr so fest, wie man es über Jahrzehnte mit einer gewissen Kraftanstrengung hat aussehen lassen. Ein wunderbar geschriebener Roman über Familiengeheimnisse, über das Loslassen und Festhalten.

Unsere nächsten Veranstaltungen

Miniclub im Herbst – am Mittwoch, dem 27. September und am Donnerstag, dem 28. September um 9.30 Uhr und um 10.30 Uhr. Eine Gesundwerdengeschichte erleben für Kinder von 2 bis 4 Jahren. Mit Anmeldung.

Jubiläumsfest – am Samstag, 30. September feiern wir von 9 bis 14 Uhr das Jubiläum der Bibliothek mit Musik, Geschichten und feinen Häppchen.

Geschichtenkiste – am Mittwoch, dem 4. Oktober, 1. November und 6. Dezember um 16.30 Uhr für Kinder von 3 bis 6 Jahren.

Bücherzwerge – am Samstag, dem 28. Oktober und 25. November um 10.30 Uhr Fingerspiele und Verse für Kleinkinder bis 3 Jahre in Begleitung.

Makerdays – an vier Tagen können Tüftlerinnen, Macher und Neugierige in den Winbib Neues ausprobieren: immer Mittwoch und Samstag vom 1. bis 11. November.

Sprachtreff Seen – jeden Donnerstag von 17 bis 18 Uhr in einer moderierten Gruppe Deutsch sprechen. Die Teilnahme ist gratis. Ohne Anmeldung.

Ihr Bibliotheksteam Seen

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag 13.30 – 18.30 Uhr

Samstag 9.00 – 14.00 Uhr

Freude und Sicherheit im Wasser

Jetzt anmelden unter:
schwimmschulen.ch



Denise Emmerich
Ihre lokale Immobilienberaterin in Winterthur

**Vernetzt
&
Engagiert**



ENGEL & VÖLKERS
www.engelvoelkers.com/winterthur
Tel. +41 43 500 64 64

Warum die Stadt in Seen unterirdisch baut

Eine Baustelle beim Grüntal lässt Beobachter rätseln. Seit Mai sind dort und auch beim Schulhaus Oberseen Arbeiter und Bagger am Werk, ohne dass ein Bauwerk zu sehen ist.

Die Lösung des Rätsels liegt unter der Erde. Unweit der Ecke Oberseener- und Gotzenwilerstrasse liegt unter Boden das Regenrückhaltebecken Oberseen, das im Moment von der Stadt für gut 400'000 Franken saniert wird. Am Chrebsbachweg wird



Unter dieser Baustelle beim Grüntal liegt das Regenrückhaltebecken Oberseen mit 140'000 Liter Fassungsvermögen. Es verhindert, dass der Mattenbach mit Abfall und Unrat verschmutzt wird.

gleichzeitig das Rückhaltebecken Rotenbrunnen saniert, für knapp 600'000 Franken. Die beiden unterirdischen Becken sind dafür da, bei langanhaltenden Niederschlägen das Regen- und das Abwasser aufzufangen, bis der Regen nachlässt.

Abwasser und Regenwasser werden in Winterthur zusammen zur Abwasserreinigungsanlage (ARA) Hard geführt, im sogenannten Mischsystem. Rund 80 Prozent des Einzugsgebietes in der Stadt werden so entwässert. Das Abwasser stammt aus Haushalten und Gewerbeliegenschaften, das Regenwasser aus Dachrinnen, von Plätzen und von Strassen. Das Mischen ist so lange unproblematisch, bis die Kanäle zur ARA ausgelastet sind. Ab diesem Zeitpunkt drohen auch Fäkalien, Unrat und Abfall in Bächen und Flüssen zu landen und diese zu verschmutzen.

Rückhaltebecken schützen Fliessgewässer

Der grösste Bach, der nach Seen fliesst, heisst Chrebsbach. Im alten Dorfkern wird er zum Mattenbach. Das Wasser fliesst danach weiter in Richtung Eulach und Töss. Um den Mattenbach und die folgenden Fliessgewässer vor Abfall und Unrat zu schützen, hat die Stadt in Seen insgesamt drei Regenrückhaltebecken gebaut, bereits im Jahr 1972 die zwei im Grüntal und beim Schulhaus Oberseen und ein weiteres 2011 beim Schulhaus Steinacker.

Die drei Becken funktionieren bei starken Regenfällen als Überlastschutz. Sie fangen das Mischwasser auf, das in den Kanälen zur Kläranlage keinen Platz hat und speichern es. Das funktioniert aber nur so lange, bis auch die Becken voll sind. Dann landet ein Teil des Abwassers trotzdem im Bach. Weil dieser bei Niederschlag ebenfalls viel Wasser führt, wird das Abwasser immerhin stark verdünnt.

Braucht Ihr Garten auch einen Rückschnitt?



Gartengestaltung
Gartenbau
Gartenbepflanzung
Gartenpflege



Kilchenmann
Gartenbau & Pflege

8352 Ricketwil (Winterthur)
Telefon 078 910 00 31
info@kilchenmann-gartenbau.ch
www.kilchenmann-gartenbau.ch



Das Regenrückhaltebecken Oberseen filtert das Mischwasser auch dann, wenn das Becken wegen anhaltender Niederschläge überläuft.

Unnütz sind die Regenrückhaltebecken trotzdem nicht. Sie sind so gebaut, Fäkalien, Abfall und Unrat auch dann zurückgehalten werden, wenn die Becken überlaufen. Das funktioniert selbst bei langanhaltenden Niederschlägen. Laut dem Departement Bau und Mobilität muss in Winterthur jährlich mit 50 bis 70 Regenfällen gerechnet werden, bei denen Mischwasser in den Becken gespeichert wird.

Reinigung mit einem Schwall - wie im WC

Gereinigt werden müssen die Rückhaltebecken sehr selten. Durch die Becken Oberseen (140 Kubikmeter Volumen) und Rotenbrunnen (540 Kubikmeter) fliesst immer etwas Abwasser.

Die Böden der Becken sind so gestaltet, dass die Fließgeschwindigkeit ausreicht, um Abfall und Unrat in Richtung ARA Hard mitzunehmen.

Anders gelöst ist die Reinigung im später gebauten Rückhaltebecken Steinacker, das nur zeitweise benützt wird. Auch im Steinacker darf kein Unrat liegen bleiben, weil dieser sonst zu gären und stinken beginnt. Das Becken wird darum nach Benützung wie ein WC geputzt. An der Decke hängen lange offene Wassertanks, welche drehbar gelagert sind. Ihre Form ist so gestaltet, dass sich beim Befüllen der Schwerpunkt langsam verschiebt, bis sich der Tank dreht und den ganzen Wasserinhalt in einem Schwung entlädt. Der Schwall schwemmt allen Unrat in einen Sumpf, dessen Inhalt regelmässig abgesaugt und in die Abwasserreinigungsanlage Hard geführt wird.

Die Regenrückhaltebecken Oberseen und Rotenbrunnen sind nach 50 Jahren Betrieb sanierungsbedürftig. Sie werden deshalb seit Mai für 1 Million Franken auf den neuesten Stand gebracht. Unter anderem wird eine Steuerung eingebaut, die Alarmer und Pegelstände und Störungen dem Tiefbauamt meldet und mit der die Menge Mischwasser gesteuert werden kann, die in den Becken zwischengespeichert wird. Die Bauarbeiten sollen Ende September abgeschlossen sein.

Bernhard Stichel

Infos, Bilder und Quellen:

Stadt Winterthur, Departement Bau und Mobilität; Seemer Bote 218, Sept. 2011: «Das neue Regenbecken in Seen» (Steinacker).



**Jetzt Termin
ONLINE BUCHEN**



WINTERTHUR-SEEN

Hinterdorfstrasse 23 | 8405 Winterthur | 052 232 56 90



Adrian Schudel

Ihr Kundendienstleiter

UNSERE GESCHÄFTE IM FOKUS

BLUMEN
LOCHER
THE ART OF FLOWERS

BLUMEN LOCHER

Wir setzen kreative Massstäbe in der Floristik. In unserem Shop finden Sie (fast) alles, was blüht, aber auch exklusive Vasen und eine Vielzahl von trendigen Accessoires.

k kiosk

K KIOSK

An deinem k kiosk gibt es allerhand fabelhafte Angebote, die dich mit der Zunge schmalzen lassen. Aktionen, Rabatte, Neuheiten und Aktualitäten warten auf dich.

SM Schuh- &
Schlüsselservice AG

SM SCHUH- & SCHLÜSSELSERVICE

Wir sind der One-Stop-Shop für Ihren Schuh- und Schlüsselservice und bieten Ihnen Dienstleistungen für Stempel und Gravuren sowie Uhrbatterien schon ab CHF 10.– und Uhrenbänder ab CHF 12.–.



ALLE GESCHÄFTE:

MIGROS

DENNER

AMAVITA+
meine Apotheke

BLUMEN
LOCHER
THE ART OF FLOWERS

CO.FASHION

**RESTAURANT
MARE E MONTI**

BLACKOUT

k kiosk

Restaurant
Mare e Monti

**MIGROS
RESTAURANT**

PICALDI Jeans

STUDIO 100

SM Schuh- &
Schlüsselservice AG

SHOPPING SEEN

www.shopping-seen.ch

Mo bis Mi 8.30 – 19.00 Uhr
Do und Fr 8.30 – 20.00 Uhr
Sa 8.00 – 18.00 Uhr



Eine Feier mit Zelt

Die 1.-August-Feier auf dem Sässel ist beliebt. So beliebt, dass die Gäste Geduld beweisen mussten.

Eine Nationalfeier auf dem Sässel mit einem Zelt für Festbeiz, Rede und als Schutz im Notfall hat es lange nicht mehr gegeben. Lange nicht mehr zog es auch so viel Publikum auf den markanten Hügel bei Iberg.

Am Nationalfeiertag 1. August schien sich ganz Winterthur auf dem Sässel zu treffen. Es kamen so viele Gäste, dass die Organisatoren erst einmal baff waren. In der Festbeiz mussten Durstige und Hungrige deshalb Schlange stehen und auf Wurst, Brot und Getränk länger warten.

Schon Tradition hat die Show der Reiterinnen und Reiter der Reitschule Isliker. Sie und ihre 14 Pferde zeigten neue und bekannte Choreographien und liessen das Publikum staunen.

Die Rede hielt mit SVP-Kantonsrat Martin Hübscher ein Landwirt. Er passte bestens zur Landschaft ringsum, fast hätte man meinen können, Redner und Ort seien aufeinander abgestimmt.

Anschliessend folgte eine zweite Darbietung, diesmal mit Pferden aus dem Stall von Robert Zehnder, der auch Präsident des Festkomitees ist. Auch dieser Auftritt gelang.

Die 1.-August-Feier schloss mit dem Fackelumzug und natürlich dem Höhenfeuer.

Die Organisatoren danken den Gästen, Sponsoren und Gönnern, dem Redner, der Reitschule Isliker sowie allen Helferinnen und Helfern. Für das Zelt geht ein spezieller Dank an René und Walter Isler, welche die Kosten übernahmen.

Martin Burkart



Auftritt der Reitschule Isliker



Kurzmitteilung

Abschied von Pfarrer und Dekan

Ende Juni nahmen die Mitglieder der Römisch-Katholischen Kirche Winterthur Abschied von Hugo Gehring, dem ehemaligen Pfarrer von St. Peter und Paul und Dekan von Winterthur. Den feierlichen Trauergottesdienst in der voll besetzten Stadtkirche St. Peter und Paul zelebrierte Bischof Joseph Maria Bonnemain, begleitet von Seelsorgern aus dem Dekanat Winterthur und Umgebung, heisst es in einer Mitteilung der Kirche. Unter den

Teilnehmerinnen und Teilnehmern waren neben Seelsorgern und Mitgliedern der Kirchenpflege auch Vertreter der reformierten Kirche, der Stadtpräsident und Freunde und Wegbegleiter, die dem Verstorbenen die letzte Ehre erwiesen. Der 1952 geborene Gehring studierte Theologie, wurde 1981 zum Priester geweiht und war von 2000 bis 2022 Pfarrer an der Stadtkirche in Winterthur. Gehring verstarb im Alter von 70 Jahren.

(dhe)



Seemer Dorfjet

Zum 26. Mal fand die Seemer Dorfjet bei bestem Wetter und gemütlichem Beisammensein statt: Die Kinder vergnügten sich auf dem Karussell und winkten lachend ihren Eltern zu, während die Jugendlichen die ersten Flirtversuche beim Autoscooter unternahmen. Die wiederkehrende Trialshow von Freestyle-Biker Raphael Dähler und Nico Altherr zog stets viele Blicke auf sich. Die Plätze in den Festzelten der Vereine waren zeitweise bis auf den letzten Platz besetzt und die Marktfahrenden hatten alle Hände voll zu tun, um dem Besucherandrang vor ihrem Stand gerecht zu werden. So blickt der Vorstand auf eine gelungene Ausgabe der diesjährigen Seemer Dorfjet zurück und dankt allen Beteiligten für ihr Engagement.





Kurzmitteilungen

Eine Idee für einen See

Ein See für Winterthur. Das wünschte sich Erwin Schatzmann schon in den 1990er-Jahren. Das Millionen-Projekt Waldeggssee scheiterte aber an der Urne, mit 75 Prozent Gegenstimmen. Nun hat der Seemer Bosco Büeler eine neue Idee für einen Badesee publik gemacht. In der «Winterthurer Zeitung» schlug der Architekt und Bauingenieur Mitte August einen See unterhalb des Felsenhofs vor, zwischen Oberseen und Ziegelhütte.

Alles, was es für einen naturnahen Badesee von rund 300 Metern Länge und 200 Metern Breite brauche, sei an dem Standort vorhanden: Ein Bach mit Frischwasser und im nahen Schulhaus Oberseen Garderoben und Warmwasserduschen. Das Projekt mit Kies- und Sandstränden, Liegewiese, Umkleidekabinen und einem kleinen Kiosk lasse sich innerhalb von zwei Jahren realisieren, zeigt sich Büeler überzeugt. Finanziert werden soll der See mit dem Verkauf des Kieses, der ausgebagert werden muss.

Beim Eigentümer des Grundstücks, Fritz Imhof, stösst Büelers Idee auf wenig Gegenliebe. Gegenüber der «Winterthurer Zeitung» nannte Imhof die Idee ein «Traumschloss» und empfahl – wenn schon – einen Standort weiter östlich, an der Gotzenwilerstrasse. Auch Stadtpräsident Michael Künzle (Die Mitte) zeigte sich skeptisch. Wie teuer ein See tatsächlich werde, habe sich am Beispiel Waldeggssee gezeigt – 16 bis 20 Millionen Franken. Die Stadt habe wegen der wachsenden Bevölkerung wichtigere Investitionen zu tätigen.

Waldeggssee-Erfinder Schatzmann begrüsst Büelers Idee. Es sei wünschenswert, wenn jeder Stadtteil Zugang zu einer Wasseroberfläche habe, sagte der Künstler. Er will sich nicht aktiv für den See in Seen einsetzen, aber helfen, wenn er kann. (dhe)

Vorprojekt für Veloroute Seen zurückgezogen

Der Stadtrat von Winterthur hat das Vorprojekt für die Veloroute entlang des Mattenbaches nach Seen zurückgezogen. Dies nach grossem Widerstand, insbesondere gegen das Fällen von 56 teils alten Bäumen, die der geplanten Veloroute im Weg standen. Auch hätten viele Anwohner das Miteinander von Fuss- und Veloverkehr gefährdet gesehen, schrieb der «Landbote» Anfang Juni. Als zweiten Grund für den Rückzug nannte Bauvorsteherin Christa Meier (SP) die geplante Renaturierung und den Hochwasserschutz am Mattenbach. Die beiden Projekte wären sich in die Quere gekommen. Nun plant die Stadt einen Wettbewerb, um die bestmögliche Lösung für Veloroute und Renaturierung zu finden. Den Baubeginn erwartet die Stadträtin «in rund zehn Jahren». (dhe)

Arbeiten am Wärmenetz beginnen

Im Herbst 2023 wird die Stadt mit den Bauarbeiten für die Wärmeleitung entlang der Strasse «Im Hölderli» beginnen. Die Gebäude in dem Gebiet werden an den Quartierwärmeverbund Rudolf-Diesel-Strasse angeschlossen und künftig mit Abwärme aus der Kehrichtverwertungsanlage (KVA) versorgt. Zusammen mit einem Ausbau von Wärmeleitungen im Neuwiesenquartier soll das 3,4 Millionen Franken kosten, schrieb der «Landbote» Mitte Juli. Die Arbeiten «Im Hölderli» sollen Ende September 2024 abgeschlossen sein. (dhe)



weiterbildung

wirtschaftsschule
kv winterthur

Karriereschritt geplant?

Die nächsten Weiterbildungen starten im Oktober 2023:

- Personal und Sozialversicherung
- Finanz- und Rechnungswesen
- Marketing und Verkauf
- Technische Kaufleute
- Direktionsassistenten
- Handelsschule
- Immobilien-Bewirtschaftung
- Wiedereinstieg Kauffrau/-mann

Kostenlose
Beratung!
052 269 18 15

Mehr Erfolg – für mich.

www.wskvw.ch

Sei Bösewicht oder Held – direkt um die Ecke



In einem alten Haus in Seen warten drei Geschichten und viele Aufgaben darauf, von Spielerinnen und Spielern gelöst zu werden.

Vor fünf Jahren gründeten Linda Altwegg und Cyril Odermatt die Firma Escapestories und begannen Escape-Rooms zu entwickeln, basteln und bauen. Seither haben die beiden an der Bollstrasse 6 drei Räume geplant, eingerichtet und programmiert, in denen Kundinnen und Kunden Geschichten erleben und Rätsel lösen, um ein gemeinsames Ziel zu erreichen.



Der neueste Escape-Room trägt den Namen «The Butler» und wurde vor einem Jahr eröffnet. Darin schlüpfen die Spielerinnen und Spieler in die Rolle von Bösewichten und versuchen innerhalb einer Stunde die Diamanten der reichen Dorothee von Lindberg zu stehlen. Dabei steht ihnen der Butler von Frau Lindberg hilfsbereit zur Seite und erhofft sich selbst einen Anteil des Diebesguts zu erhalten. In die Rolle des Butlers schlüpft dabei die Spielleitung, welche die Spieler durch das gesamte Erlebnis führt.

In den zwei weiteren Escape-Rooms mit Namen «Dr. Red» und «Stardust» hingegen schlüpfen die Spielerinnen und Spieler in die Rolle von Helden, welche versuchen die Welt vor einer grösseren Katastrophe zu bewahren.



In den Geschichten von Altwegg und Odermatt durchleben Gruppen von bis zu sechs Personen eine packende Handlung mit einer Hauptaufgabe, die es zu meistern gilt – fast wie im Film. Das gelingt nur, wenn verschiedene Rätsel zusammen und kreativ gelöst werden.

Das Angebot eignet sich sowohl für Familien mit Kindern ab 8 Jahren als auch für Freunde. Die Geschichten sind ein Erlebnis auch für Schulklassen und Firmenanlässe, da Teamarbeit und Kommunikation verlangt sind, um alle Rätsel rechtzeitig zu lösen.

Linda Altwegg

Weitere Informationen und Buchungsmöglichkeiten finden sich auf der Webseite unter www.escapestories.ch



„Für Nachhaltigkeit, Wirtschaft und Bildung.“

Matthias Baumberger
in den Nationalrat - 2x auf Ihre Liste
matthiasbaumberger.ch

Philipp Kutter in den Ständerat

Liste

6

Die Mitte



Jugi Sternen mit neuem Programm



MiNa Programm

Infos:

Das MiNa Programm ist für alle Mittelstufenschüler*innen. Für das MiNa Programm (von 13:30 bis ca. 16 Uhr) müsst ihr euch per WhatsApp oder SMS unter **077 437 80 50 anmelden**. Das Angebot ist kostenlos. Teilnehmer*innenzahl ist beschränkt.

Der reguläre Treffbetrieb findet neben dem MiNa-Programm statt. Der Treff ist jeweils von 13:30 bis 19:00 geöffnet.

August

30. Schwimmbad

September

6. Mocktails
13. Seilpark
20. Outdoorspiele
27. Malen mit Suly

Oktober

4. Bruderhaus
11. & 18. Herbstferienspecial:
Specksteinworkshop
25. Halloween: Spooky Cookie

Jugendtreff Sternen.

Tösstalstrasse 271, 8405 Winterthur

Verantwortung:

Manuel Reutimann und Suly Reyes

jugend.win/oja/jugendtreff-sternen-seen/

November

1. Gametouren PS4
8. Batik
15. Ton/Töpfen
22. Schlittschuhe
29. Kino im Sternen

Dezember

6. Chläus basteln
13. Kerzenziehen
20. Weihnachtskärtli

Ferienprogramm Herbstferien

Kurse für Kinder

Für die Herbstferien bietet der Verein Ferienprogramm.ch erneut Kurse für Kinder in Winterthur und Region an. Die vielfältigen Ferienkurse bieten Möglichkeiten, neue Orte zu sehen, Unbekanntes zu entdecken und abwechslungsreiche Aktivitäten auszuprobieren.

Die Auswahl beinhaltet Outdoor-Aktivitäten wie Reiterlebnisse, Bike-Kurse, Abenteuer im Wald mit den Naturdetektiven oder aufregende Schatzsuchen mit Metalldetektoren. Andere Kurse richten sich an Kinder, die gerne mit ihren Händen arbeiten oder kreativ sind. So können in einem Atelier in Winterthur Mal- und Gestaltungstechniken gelernt werden, in anderen Kursen wird ein Teller bemalt, eine Müeslischale getöpft oder eine Fee für das Figurentheater gestaltet. Technisch interessierte Kinder können in einem Kurs selbst eine Spielkonsole zusammenstellen und -löten.

(red)



Alle Kurse für die Herbstferien können auf www.ferienprogramm.ch durchstöbert und gebucht werden.

Eltern im Alltag: eine Frage des Geldes

Liebe Eltern

Das Thema Geld wird in der Schweiz nicht gerne thematisiert. Man hat es oder hat es nicht, spricht aber nicht darüber. Darum machen wir es. Aus der Jungmannschaft sollen selbständige, junge Erwachsene werden, die ihr Leben im Griff haben – da ist der Umgang mit Geld eine wichtige Sache. In der Schweiz sind viele junge Erwachsene verschuldet. Eine DOK-Sendung des SRF, die im Januar 23 ausgestrahlt wurde, zeigt diese Thematik auf eindrückliche Weise.

www.youtube.com/watch?v=48c10cvzuMc

Als Eltern können wir bereits junge Kinder auf dieses Thema aufmerksam machen und wichtige Aspekte im Alltag einüben: einteilen, verzichten, warten, auswählen, abwägen, planen, sich etwas leisten...

Einige Beispiele:

- Einen Honig-Tag einführen: es gibt nur an einem bestimmten Tag Honig aufs Brot. Kinder können sich darauf freuen und lernen, dass es nicht immer alles gibt.
- Jedes Kind hat eine Dose mit Süssigkeiten, die für eine Woche reichen müssen. Das Kind kann einteilen, wann es diese nach dem Mittagessen oder zum Zvieri essen will. Es lernt: wenn es alles auf einmal esse, hat es halt die anderen Tage nichts mehr...
- Kinder zum Einkaufen mitnehmen, mit ihnen besprechen, was man braucht, auf was man warum verzichtet.
- Beim Posten den Einkaufszettel zeigen, damit das Kind lernt, dass wir nicht einfach planlos einkaufen, auf was wir gerade Lust haben.

Wie sieht es mit dem Sackgeld aus? Wichtig ist, als Familie einen passenden Weg zu finden. Das beinhaltet die Frage, ab wann wir Sackgeld geben und wie hoch es in unserer Familie ist. Die Höhe des Taschengeldes ist dem Familienbudget anzupassen. Bei «Pro Juventute» findet man unter «Taschengeld» Richtlinien über die empfohlene Höhe des Sackgeldes.

Kinder in der Primarschule bekommen ihr Taschengeld wöchentlich und bar ausbezahlt. Sie können damit rechnen und sehen, was sie noch übrig haben.

Es ist zu empfehlen, mit dem Sprössling zusammen zu besprechen und abzumachen, was mit dem eigenen Geld gekauft werden darf und was nicht. Diese Vereinbarungen aufzuschreiben und von allen zu unterschreiben, kann hilfreich sein. Wichtig: Als Eltern die Entscheidungen des Kindes akzeptieren, auch wenn man das Geld anders eingeteilt hätte. Kindern keinen Nachstupf geben, wenn das Geld früher aufgebraucht ist. So lernt das Kind aus den Erfahrungen. Mit dem Kind darüber reden, was es nächsten Monat anders machen könnte. Zurückhalten mit Worten wie: «Hättest du auf mich gehört», «ich habe es ja gleich gesagt...». Solche Sätze sind nicht hilfreich, das Kind merkt selbst, dass es anders hätte entscheiden müssen.

Eine grosse Schuldenfalle ist bei Jugendlichen, wenn sie das elterliche Haus verlassen und auf eigenen Beinen stehen wollen. Es gibt Fixkosten wie Miete, Krankenkasse, Steuern, Essen, die einfach da sind. Darum reden wir schon früh mit den Jugendlichen über diese Kosten, erstellen mit ihnen ein Budget und lassen sie Verantwortung für ihr eigenes Geld übernehmen.



Bekommen sie einen Jugendlohn, ist mit ihnen abzumachen, was sie alles daraus bezahlen müssen (Kleider, Ausgang, Geschenke, Kino, Fahrspesen...)

Wichtig ist, dass wir eine offene Atmosphäre haben und die Jugendlichen wissen, dass sie mit uns über ihr Verhalten reden können.

Herzlich

Barbara Pfeiffer,
Vorstand Ortsverein Seen,
Ressort Jugend und Familie



**Wir stellen unsere
Bäckerei-Produkte
aus naturbelassenen
Rohstoffen her.**

Ihre natürliche Musikalität entdecken
und verfeinern

Einzel- und Gruppenstunden
für

KLARINETTE

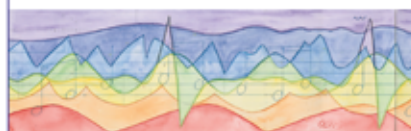
Stimme und andere Instrumente

für
Berufs- und Amateur- MusikerInnen,
Kinder, Jugendliche und
Erwachsene

Musik-Raum Für Kreatives
Musizieren

Anita Walser

Tel. 052 232 51 63
wal.an@bluewin.ch
8400 Winterthur



70 Kinder bauen in Seen eine Stadt

Stein um Stein entstand in den Sommerferien im reformierten Kirchgemeindehaus eine LEGO-Stadt, mit Gärten, einem Stadion und sogar mit einer Schule.

In der letzten Sommerferienwoche haben im reformierten Kirchgemeindehaus 70 Kindern aus Seen eine zehn Meter lange LEGO-Stadt gebaut. Ein Team aus über 20 Teens und Erwachsenen hat sie in ihrer Freizeit dabei begleitet. Insgesamt wurden fast 250 Kilogramm LEGO-Steine verbaut. Trotz der grossen Schar von Kindern war die Stimmung immer friedlich.

In den Bauphasen suchten die Kids die geeigneten LEGO-Bau- steine, um ihre Häuser nach den Bauplänen zu bauen. Am Abend des ersten Tages gab es bereits die unterschiedlichsten Bauten. Nach und nach entstanden eine Schule, ein Spital, ein Fussball- stadion, ein Herrenhaus, eine Kirche mit Friedhof, ein Hotel mit Swimmingpool inklusive Schwimmerinnen, und vieles mehr.

Es war eine grosse Freude zu sehen, wie die Kinder miteinander bauten, wie sie einander halfen, die richtigen Teile zu finden und am richtigen Ort zu platzieren. Als alle Häuser und Gebäude auf dem langen Tisch standen, ging es an die Belebung der Stadt: Es entstanden spannende Szenen. Hier ein Autounfall, dort zwei Spaziergänger mit Hund, an einem anderen Ort sassen Leute im Garten und entspannten sich. Immer wieder entdeckte man neue Details. Einfach genial, was in dieser Woche alles entstanden ist!

Neben dem Bauen wurden die unterschiedlichen Bastelangebote rege genutzt. Natürlich durfte das gemeinsame Singen, das



Hören von biblischen Geschichten und Spiele nicht fehlen. Nach dem Mittagessen, das eine fünfköpfige Küchencrew jeweils zubereitete, waren die beiden Jöggelikästen und der Spielplatz Anziehungspunkte.

Anschließend an den Gottesdienst am Sonntagmorgen wurde die ganze Stadt wieder in ihre Einzelteile zerlegt und alle LEGO-Steine schön säuberlich nach Farben und Grösse sortiert und weggeräumt. Es halfen Eltern, Grosseltern, Kinder und Leute aus dem Team mit.

Die Organisatorinnen und Organisatoren danken den Freiwilligen, die Kindern diese erlebnisreiche Woche durch ihr Engagement ermöglicht haben. Sie bleibt noch lange in Erinnerung.

Barbara Pfeiffer, Sozialdiakonin, Kinder und Familie

seit 11 Jahren
Spielparadies
Ängeli & Bängeli
 GmbH

Mir sind e
 Halbtagespielgruppe wo Mo-Fr
 offe hät. Ängeli Gruppe vo 7.00-13.00
 inkl. zMorge, znüni und zMittag und
 Bängeli Gruppe vo 13.15-17.15 mit zvieri...
 es sind nä Platz frei, drumm chömmet doch
 verbie. Mir vom Spielparadies
 Ängeli&Bängeli freued üs!

www.aengeliundbaengeli.ch
 Spielparadies Ängeli & Bängeli / Bollstrasse 4 / 8405 Winterthur Seen



Bereit für den nächsten Schritt?

mentoring4u
 begleiten | beraten | beflügeln

Beratung | Mentoring | Seelsorge

Psychosozialer Berater CTA-C, Mitglied der SGTA, EATA, ACC

Marco Wahrenberger | Heinrich Bosshard-Strasse 2 | CH-8405 Winterthur
 Mobile +41 78 808 78 41 | info@mentoring4u.ch | www.mentoring4u.ch

Hallo Zukunft – für Mensch und Umwelt

 bisher Liste 7 Nik Gugger	 Liste 7 Franziska Kramer-Schwob	 Liste 7 Michael Bänninger	 Liste 7 Daniela Roth-Nater	 Liste 7 Michèle Fierz	 Liste 40 Manuel Kohli	 Liste 40 Daniel Rohner	 Liste 16 Alexander Würzer
 Liste 16 Jael Schaaf	 Liste 16 Jasmin Kuster	 Liste 16 Tobias Schaad	 Liste 16 Simea Gugger	 Liste 16 Irene Scheuss	 Liste 20 Barbara Günthard Fitze	 Liste 20 Beatrice Gugger-Josi	 Liste 20 Barbara Huizinga

**PRO
SENECTUTE**

Kanton Zürich



60+-Treff – das neue Programm

Jeden letzten Montag des Monats treffen sich Ü60er im Gemeinschaftsraum der GAIWO, Landvogt-Wasser-Strasse 55A, 8405 Winterthur, von 14.00 bis 17.00 Uhr

Rückblick und Neues aus dem 60+-Treff

Im Mai besuchte uns Nelly Schmid, die uns mit viel Herz und Können ein Märchen erzählte. Danach wurde über den tieferen Sinn des Märchens und dessen alte und eigentümliche Sprache philosophiert. Im Juni befassten wir uns mit den wichtigsten und oft versteckten Funktionen des Natels, die gerade auch der älteren Generation das Leben in vielen Belangen erleichtern und verschönern können. Das Interesse war gross und alle sind mit neuen Tipps und Tricks gerüstet nach Hause gegangen. Im Juli waren wir kreativ tätig und haben verschiedene Faltobjekte für kleine Geschenke, Happy-Mails und Tisch-Dekorationen kreiert. Da laut der neusten Forschungen alle Tätigkeiten, welche die Finger benötigen, die Durchblutung des Gehirns und die Ausschüttung von Glückshormonen anregen, werden wir im Treff immer wieder Kreativ-Workshops anbieten. Es tut gut und hebt die Laune. Dasselbe gilt natürlich auch für das Spielen.

Auch in den kommenden Treffs werden wir wieder zu verschiedenen Themen kleine Workshops anbieten, ganz nach dem Motto: Geselligkeit, Kreativität und Kurzweile kennen keine Altersgrenze.

Zusätzliche Spielnachmittage, im Gemeinschaftsraum der GAIWO, 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr:

Freitag: 20.10./17.11./15.12. 2023

Montag, 25. September

Erzählcafé – wiederum findet bei uns eine solch moderierte Erzählrunde zu einem bestimmten Thema statt, bei der die Lebensgeschichten und Erfahrungen der daran Teilnehmenden im Zentrum stehen.

Montag, 30. Oktober

Zusammen kreativ sein tut gut und ist Lebensfreude pur. *Steine bemalen* – mit Farben hauchen wir den Steinen neues Leben ein. Unkostenbeitrag inkl. Material CHF 5.–

Anmeldung bis zum 26.10. bei Sylvia Blattmann, 052 232 07 77

Montag, 27. November

Mit selbstgemachten Gestecken stimmen wir uns auf den Advent ein. Unkostenbeitrag inkl. Material CHF 10.–

Anmeldung bis zum 20.11. bei Katharina Nicolussi, 052 233 43 13

Mittwoch, 27. Dezember

Gemütliches Zusammensein bei Kaffee und Kuchen – Spielen – Basteln.

Man kann im Treff auch einfach nur einen Kaffee trinken und/oder spielen.

Mit dem 60+-Treff wollen wir eine Plattform schaffen, wo Menschen im eigenen Quartier in fröhlicher Runde zusammen Kaffee trinken, spielen oder werkeln. Bei Kurzvorträgen und Workshops lernen sie Neues aus Forschung und Wissenschaft zur Gesundheit und zur Verbesserung der allgemeinen Lebensqualität kennen.

Für weitere Informationen: Gertrud Hirschi, Tel. 079 79 79 481

Herzlich willkommen! Wir freuen uns auf Sie!

60+-Treff-Team
i.V. Gertrud Hirschi

BEAU VISAGE KOSMETIK

Claudia Maillard

Beau Visage Kosmetik
Im Hölderli 13a
8405 Winterthur

Telefon +41 52 235 08 01
info@beauvisage-kosmetik.ch
www.beauvisage-kosmetik.ch

BEHANDLUNGEN FÜR SIE UND IHN







- VERSCHIEDENE GESICHTSBEHANDLUNGEN
- AUGENBRAUEN UND WIMPERN FÄRBen
- KOSMETISCHE HAND- UND FUSSPFLEGE
- HAARENTFERNUNG LHE-TECHNOLOGIE + WARMWACHS

• Praxis für Zahnprothetik Keller
• • • • • by dentsprothetics GmbH

Immer für Sie da

**HAUSBESUCHE UND
ZAHNPROTHESEN-
NOTFALLDIENST**



UNTERSUCH BEI IHNEN

**SIND SIE NICHT MEHR IN DER LAGE ZU MIR
IN DIE PRAXIS ZU KOMMEN?**

Kein Problem! Ich komme auch zu Ihnen nach Hause oder behandle Sie im Heim oder Spital.

www.praxis-zahnprothetik-keller.ch

SIBEL KELLER Eidg. Dipl. Zahntechnikerin | Dipl. Zahnprothetikerin | Zahnkosmetikerin (Bleachistin)

STANDORTE Rudolfstrasse 13, 8400 Winterthur | Dorfstrasse 53, 8542 Wiesendangen **TELEFON** 052 338 20 30 **E-MAIL** info@praxis-zahnprothetik-keller.ch

Seemer Bildungsreihe



Für Fragen wenden Sie sich bitte an:

Ref. Kirchgemeinde, Oliver Rüegg Tel. 058 717 54 12
 Kath. Pfarrei St.Urban, Sekretariat Tel. 052 235 03 80
 Altersheim St.Urban, Sekretariat Tel. 052 234 85 85

Dieses Bildungsangebot wird organisiert von:

Altersheim St.Urban
 gaiwo
 Pro Senectute, Ortsvertretung Seen
 Katholische Pfarrei St.Urban
 Reformierte Kirchgemeinde Seen
 Arche Winti

Winterthurs Weg zur Grosstadt – 100 Jahre Eingemeindung

Dienstag, 24. Oktober 2023, 09.00 – 11.00 Uhr
 Ref. Kirchgemeindehaus Seen, Kanzleistrasse 37

Zusätzlich wird der Vortrag übertragen per
 Live-Stream auf www.refkircheseen.ch

Auf den 1. Januar 1922 schloss sich die Stadt Winterthur mit den Vorortsgemeinden Töss, Wülflingen, Veltheim, Oberwinterthur und Seen zu Gross-Winterthur zusammen, wie die neue Stadtgemeinde stolz bezeichnet wurde. Vorangegangen war ein fast 30-jähriges Tauziehen, das 1889 begann und erst 1916 mit einer Initiative den Durchbruch erlebte. Was heute völlig selbstverständlich erscheint, war damals heftig umstritten und gerade die Stadt Winterthur zeigte keine Begeisterung, die armen Vororte aufzunehmen. Warum kam es überhaupt zu dieser Eingemeindung? Wo lagen die Hindernisse? Welche Haltung herrschte in Seen vor? Und war die Stadtvereinigung allen Befürchtungen zum Trotz ein Erfolg? Der reich bebilderte Vortrag sucht Antworten.

Referent

Peter Niederhäuser
 Historiker, Journalist und Reiseleiter in Winterthur, beschäftigt sich regelmässig mit der Winterthurer Vergangenheit zwischen Mittelalter und Industriegeschichte und hat kürzlich ein Buch über die Eingemeindung Winterthurs herausgegeben.

Eintritt frei, Kollekte

Nächster Anlass der Seemer Bildungsreihe 2023

Verschwörungstheorien

Herr Ralph Kunz
 Dienstag, 21. November 2023, 09.00 – 11.00 Uhr
 Arche Winti, Heinrich Bosshardstrasse 2

Immolution

Beratung Verkauf Bewirtschaftung Bewertung



Qualität ist nicht teuer...

Unser Angebot

Sämtliche Dienstleistungen im Bereich Ihrer Immobilie (Stockwerkeigentum, Vermietung, Wohnungs-/Hausverkauf, Bewertungen). Gerne offerieren wir Ihnen eine auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittene **kostenlose Offerte/Beratung**.

Zögern Sie nicht uns zu kontaktieren. Es lohnt sich!

Immolution GmbH
 Wiler 49 / 8414 Buch am Irchel
 Telefon 052 243 14 11
info@immolution.ch
www.immolution.ch

Hier gewinnt Ihre Immobilie an Wert!

Jetzt anmelden für den Jubilaren-Nachmittag des Musikvereins



Am Sonntag, 5. November, lädt der Musikverein Seen alle Seemerinnen und Seemer mit 85 Jahren Alter und mehr zu Musik, Kaffee und Kuchen.

Er ist Tradition: Der Jubilaren-Nachmittag des Musikvereins. In diesem Jahr findet er am Sonntag, 5. November um 14 Uhr im Pfarreizentrum St. Urban statt.

Engeladen sind alle Seemerinnen und Seemer, die in diesem Jahr den 85. Geburtstag feiern oder schon älter sind. Für die Teilnahme ist eine Anmeldung erforderlich, der Anmeldebogen ist auf dieser Seite des «Seemer Boten» (unten) abgedruckt.

In den vergangenen Jahren nahmen stets um die 70 Gäste und Begleitpersonen an dem vom Musikverein organisierten Anlass teil. Gäste, die schon einmal am Jubilaren-Nachmittag teilgenommen haben, erhalten die Einladung persönlich zugeschickt.

Die Mitglieder des Musikvereins bewirten die Jubilare mit Kaffee und Kuchen und es gibt selbstverständlich auch ein Konzert.

Anschließend werden die Gäste geehrt und erhalten ein kleines und süßes Präsent.

Wenn das Wetter mitspielt, wird die älteste Jubilarin oder der älteste Jubilar auch in diesem Jahr eine Ausfahrt machen dürfen. 2022 war dies möglich, die älteste Jubilarin fuhr bei schönstem Wetter auf eine Seen-Rundfahrt. Bei der Rückkehr entstieg sie dem Auto ganz jugendlich.

Ob so eine Ausfahrt auch in diesem Jahr möglich ist, ist offen. Neben dem Wetter darf auch der Oldtimer, ein Ford aus den frühen Jahren des 20. Jahrhunderts, keine Zicken machen.

Birgit Andreesen, Co-Präsidentin



Sonntag, 5. November 2023, 14.00 Uhr

Pfarreizentrum St. Urban, Seenerstrasse 193, 8405 Winterthur-Seen

Bei Interesse senden Sie bitte folgenden Talon oder eine ausgefüllte Kopie davon bis am **25. Oktober 2023** an **Musikverein Seen, 8405 Winterthur** (bitte unbedingt Geburtsdatum und auch die Telefonnummer angeben):

**Jubilaren-Nachmittag Musikverein Seen
vom 5. November 2023 im Pfarreizentrum St. Urban, Winterthur-Seen**

Ja, ich komme gerne

(Sie erhalten nächstes Jahr automatisch wieder eine Einladung.)

Nein, ich bin leider verhindert

Bitte nächstes Jahr eine Einladung senden

Name:

Vorname:

Strasse:

8405 Winterthur

Telefon:

Geburtsdatum:

Ich werde an diesem Nachmittag von _____ Personen begleitet

Ich komme selbständig

Gerne möchte ich abgeholt werden

Musikverein Seen, 8405 Winterthur



Die Tigers sind zurück in der ersten Liga



Nach den Siegen gegen Birsfelden feierte die erste Mannschaft der Seener Tigers den neuerlichen Aufstieg in die 1. Liga.

Die Seener Tigers sind ein Handballverein für Jung und Alt. Für seine Tätigkeit sucht der Verein weitere Gönner und Sponsoren.

An der Vereinsversammlung der Seener Tigers von Ende Juni im Bistro der Firma Hüppi in Oberwinterthur freuten sich die Mitglieder über den neuerlichen Aufstieg ihres Spitzenteams in die 1. Liga. In den Entscheidungsspielen setzten sich die Seemer deutlich gegen Birsfelden durch.

Bei den Seener Tigers finden junge und ältere Handballerinnen und Handballer Angebote in ihrer Alters- und Leistungsstufe. Der Fokus des Vereins liegt auf der Jugendförderung, aber die Tigers stellen auch Mannschaften in der 3. und 4. Liga. Dabei setzen sie auf eine enge Zusammenarbeit mit den anderen Winterthurer Handballvereinen.

Im sportlichen Bereich konnten die Zuständigen über den Aufstieg des Fanion-Teams hinaus viel Interessantes und Gutes berichten. Im Nachwuchs und bei den Angeboten von Seener Tigers im Schulsport läuft es zurzeit sehr gut. Für alle Mannschaften konnten Trainer und Betreuer gefunden werden, die mehrheit-

lich ehrenamtlich arbeiten. Zudem hat sich der Vorstand verjüngt. Mit Kevin Duchene, Magnus Staub, Nicolas Köller und Ryan Watkins haben sich vier aktive Handballer bereit erklärt, einen Teil ihrer Freizeit für den Verein herzugeben. Ein Mitglied des Vorstandes trat zurück.

Es ist das Ziel der Seener Tigers, die Mitgliederbeiträge auf einem akzeptablen Niveau zu halten. Um dennoch kostendeckend arbeiten zu können, ist der Verein auf Gönner und Sponsorgelder angewiesen. Die Rechnung für das kommende Vereinsjahr weist aktuell noch ein Defizit auf. Um dieses zu decken, sind Ideen und Hinweise willkommen. Ansprechperson ist Präsident Olivier Gretler (praesident@seener-tigers.ch).

Peter Zogg, Seener Tigers

Beachten Sie auch die Anlässe auf der Homepage des Ortsvereins: seen.ch

UNTERSTÜTZUNG FÜR ERBENGEMEINSCHAFTEN

Mit Know-how und Engagement sind wir für Sie da:

- Räumungen
- Pflegeplatzsuche
- Bewertung
- Vermarktung
- Verkauf



GRAF & PARTNER
Immobilien AG Winterthur

Mit besten Aussichten.



GRAF & PARTNER Immobilien AG Winterthur
Schützenstr. 53, CH-8400 Winterthur
+41 (0)52 224 05 50
graf.partner@immobag-winterthur.ch
www.immobag-winterthur.ch



Enthärtungsanlagen für Einfamilienhäuser, Gewerbe und Industrie.

8405 Winterthur, Tel. 052 233 50 60, wyss-wassertechnik.ch

Wyss Wassertechnik

Wasseraufbereitung • Wasserbehandlung • Entkalkung



HEV Region Winterthur

Engagement und Dienstleistungen für Hauseigentümer – auch in Seen.

Alles aus einer Hand:

- ✓ Rechtsberatung
- ✓ Verkauf
- ✓ Bewertung
- ✓ Vermietung
- ✓ Wohnungsabnahme
- ✓ Bauberatung



Online-Ratgeber Wohneigentum

Erhalten Sie eine seriöse und unabhängige Empfehlung von erfahrenen Fachexperten.

www.hev-ratgeber.ch



Ralph Bauert
Geschäftsführer

Profitieren Sie von den HEV-Vorteilen: www.hev-winterthur.ch • 052 212 67 70

FDP
Die Liberalen

Für eine starke Region Winterthur

Martin Huber, Martin Farner, Gioia Porlezza & Raphael Tobler
am 22. Oktober 2x auf Ihre Liste!

Wir machen
Winti stark!

Abschieds-Konzert für Chorleiterin Patrizia Quattrini

TOWABOHU CHOR



Der Chor schickt Herzen ins Publikum

(Bilder: Jürg Inhelder)

Am 22. Juni nahm der Towabohu-Chor Abschied von seiner Leiterin Patrizia Quattrini. Während acht Jahren leitete sie in kompetenter Weise den Chor und brachte ihn stets weiter. Um Patrizias Arbeit zu ehren entschlossen sich Sängerinnen und Sänger, mit ihr und für sie ein Abschieds-Konzert durchzuführen, für Angehörige und Freunde. Das Publikum war begeistert



Die Chorleiterin wird von der Präsidentin Hanni Zahnd verabschiedet



Der neue Chorleiter Luiz Alves da Silva

und Patrizia freute sich über den gelungenen Auftritt. Der Chor bedankt sich herzlich für ihre Arbeit und wünscht ihr für die zukünftigen Tätigkeiten alles Gute.

Anlässlich des Abschiedskonzerts wurde der Führungsstab des Chors an den neuen Leiter Luiz Alves da Silva weitergegeben. Er verfügt über viel Erfahrung und leitet noch zwei weitere Chöre. Der Towabohu-Chor freut sich auf die Zusammenarbeit, die erste Probe fand bereits am 24. August statt.

Weitere Infos unter www.towabohu.ch

Für den Chor:
Albert Stadler



Layouter des Seemer Boten

stadler
publishing

Wingertlistrasse 41
8405 Winterthur
Tel. 052 243 13 22
stadler@winti-print.ch
www.winti-print.ch

Frauenchor Seen mit neuer Dirigentin

Im abgelaufenen Vereinsjahr konnte der Frauenchor Seen endlich wieder durchgehend proben. Im Vorstand gab es einige Wechsel.

Vor der Generalversammlung des Frauenchors Seen genossen die Chorfrauen ein feines Abendessen im Restaurant Rössli. Pünktlich um 20 Uhr konnte die Versammlung mit 15 Teilnehmerinnen beginnen.

Wegen der Corona-Pandemie hatte sich der Frauenchor Seen in den Vorjahren nur unregelmässig treffen können. Das sei gottlob vorbei, berichtete Kassierin Maria Lehr an der Generalversammlung des Frauenchors Seen, die am 7. Juli 2023 stattfand. Die Chorfrauen konnten wieder regelmässig üben, was dem Klang und der Fitness ihrer Stimmen guttat. Maria Lehr leitete die Versammlung, weil der Posten der Präsidentin im Moment nicht besetzt ist.

Geführt werden die 17 Sängerinnen seit 2022 von der jungen Dirigentin Solveig Walk. Sie hat den Chor fest im Griff und gibt Anlass zur Hoffnung, dass sich dem Verein bald einige neue Sängerinnen anschliessen werden (siehe Aufruf im Kasten).

Die wunderschöne Chorwanderung, die von Renate Egli organisiert wurde, führte am 11. September 2022 an den Zürichsee. Von der Forch wanderten die Teilnehmerinnen durch den romantischen Wald an Wasserfällen vorbei hinab zum See. Das Panorama vom Schiff Panta Rhei aus war herrlich und das Lichtkonzept des Schiffes lässt eine einzigartige Atmosphäre entstehen. Dazu wurde ein Imbiss und ein kühlendes Getränk namens «Hugo» serviert.

Die Jahresrechnung schloss leider mit einem Verlust von 2193.40 Franken, was unerfreulich ist und die Versammlung nachdenklich stimmte.

Die Kassierin Maria Lehr wurde mit einem riesigen Applaus wieder gewählt. Als Aktuarin wurde neu Marlise Dalzotto gewählt, dies als Ersatz für Franziska Maurer. Leider hat sich auch Notenbibliothekarin Erna Keller entschieden, den Vorstand zu verlassen. Bedauerlicherweise konnte an der Versammlung niemand gefunden werden, der bereit ist, den Vorstand zu ver-



Die Sängerinnen des Frauenchors Seen konnten wieder regelmässig üben, was dem Klang und der Fitness ihrer Stimmen guttat.



Unsere Dirigentin Solveig Walk

stärken. Die Posten der Präsidentin, Vizepräsidentin und der Bibliothekarin sind deshalb unbesetzt.

Da Marlise Dalzotto neu in den Vorstand gewählt wurde, musste sie ihre Funktion als Revisorin abgeben. Freundlicherweise hat sich Lotti Lenherr zur Verfügung gestellt, um diese Lücke zu füllen. Maya Noll wurde als zweite Revisorin bestätigt.

Das Jahresprogramm 2023 des Frauenchors Seen beinhaltet wiederum eine kleine Wanderung im September. Am Sonntag, 22. Oktober wird der Frauenchor Seen den Gottesdienst in der reformierten Kirche Seen begleiten.

Marlise Dalzotto, Aktuarin

Dringender Aufruf: Chorfrauen gesucht

Der Frauenchor Seen wünscht sich nichts sehnlicher, als einige Frauen, die sich als Sängerinnen anschliessen. Es lohnt sich: Wer singt, ist ausgeglichener und zufriedener mit seinem Leben, das berichtete kürzlich der «Beobachter». Sängerinnen (und Sänger auch) haben oft ein grösseres Selbstvertrauen, sind belastbarer und häufiger guter Laune.

Interessentinnen können unverbindlich eine oder mehrere Proben besuchen. Diese finden jeweils am Dienstagabend statt, zwischen 19.45 und 21.30 Uhr, im Schulhaus Büelwiesen, an der Büelhofstrasse 32 in Seen. Notenkenntnisse sind nicht notwendig. Die Dirigentin Solveig Walk und die zukünftigen Mitsängerinnen freuen sich darauf, Sie kennenzulernen.

Marlies Dalzotto

Weitere Informationen finden Sie unter www.frauenchor-seen.ch

Drei Dinge helfen, die Mühseligkeiten des Lebens zu ertragen: die Hoffnung, der Schlaf und das Lachen.

Immanuel Kant

Ab und zu ist es gut, in unserem Streben nach Glück innezuhalten und einfach glücklich zu sein.

Guillaume Apollinaire

Singen am Westende des Neuenburgersees

Reise des Männerchors Winterthur-Seen vom 8. und 9. Juli 2023



Männerchor
Winterthur-Seen
Gegründet 1844



Das gemeinsame Abendessen gab Gelegenheit für einen Gesangsauftritt im Garten des Lokals.

Nach zwei Jahren ohne gemeinsame Reise durfte der Männerchor Winterthur-Seen Anfang Juli endlich wieder für ein Wochenende weg.

Die Corona-Pandemie hat sich auch auf die Aktivitäten des Männerchors Winterthur-Seen (MCWS) stark ausgewirkt. So gingen die Jahre 2020 und 2021 ohne Reisen zu Ende. Im Sommer 2022 war immerhin ein Tagesausflug in den Kanton Uri möglich. Die Lust der Chormitglieder auf einen langen Ausflug ans Westende des Neuenburger Sees war darum gross.

Die Reise führte vorerst nach Yverdon und dann nach Grandson. Dort wurde das mittelalterliche Schloss mit einem kundigen Führer besichtigt. Erbaut im Stil «carré savoyard» mit vier grossen Türmen, spielte das Schloss und der Ort eine grosse Rolle in den Kriegen im 15. Jahrhundert zwischen Eidgenossen und Burgundern.

Das Mittagessen wurde in Yverdon eingenommen, im Restaurant «du Château», gegenüber vom Schloss Yverdon, erbaut im selben Stil mit vier Türmen. Nach einem Ständchen des Männer-

chors auf dem Place Pestalozzi war die «Bar d'Y-vins» das nächste Ziel, für eine sehr unterhaltsamen Weinprobe mit viel Gesang. Übernachtet wurde in Estavayer-le-Lac, wo im Garten eines Lokals erneut Gelegenheit für einen Gesangsauftritt war.

Nach dem obligaten Gruppenfoto am Sonntagvormittag wartete ein Touristenzug für eine Besichtigung von Estavayer-le-Lac. Die Fahrt führte zum See, zu den Badestränden, durch die Altstadt und natürlich erneut zu einem Schloss, dem Schloss Chenaux, das, wer hätte es gedacht, wieder eines mit vier Türmen war.

Nach einem Rundgang wurde es Zeit für die Einkehr im «Le Centenaire» zum Mittagessen, wiederum mit viel spontanem Gesang in der lauschigen Laube. Danach besichtigten einige Teilnehmer das Froschmuseum, andere spazierten in der Altstadt. Ein Schiff führte schliesslich alle über den See nach Neuenburg.

Der Männerchor Winterthur-Seen war auf der Reise vom 8. und 9. Juli eher historisch-geschichtlich unterwegs. Der Chor ist aber auch gesanglich mit dem neuen Dirigenten Paolo Vignoli auf neuen Wegen und sehr gut aufgestellt.

Das Ziel der Reise, Kameradschaft und Gesang zu verbinden und zu pflegen, wurde voll und ganz erfüllt. Das Dankeschön geht an Leo Hutz, der die Reise organisierte.

Männerchor Winterthur-Seen (MCWS)

VBK Vereinigung Begleitung Kranker
Winterthur-Andelfingen

ZUHÖREN – ENTLASTEN – DASEIN

Die Vereinigung Begleitung Kranker bietet kostenlose Hilfe für Langzeitkranke, Schwerkranke und Sterbende. Wir nehmen uns Zeit und entlasten Angehörige.

Wir freuen uns, wenn Sie die Vereinigung unterstützen: mit einer Spende, einer Mitgliedschaft oder mit Ihrer aktiven Mitarbeit.

www.begleitung-kranker.ch Tel. 079 776 17 12

Liebe Seemer Gesangsbegeisterte

«Berge, Liebe, Nacht und Morgen»

Ein Liederabend mit Liedern aus drei Kontinenten, mit dem Männerchor Winterthur-Seen unter Leitung von Paolo Vignoli, zusammen mit dem Jodelklub Oberwinterthur.

Samstag, 11. November 2023 im ref. KGH Seen

Warme Küche ab 17.30 Uhr, Konzertbeginn um 19.30 Uhr
Eintritt frei, Kollekte. Wir freuen uns auf Euch!

Der Verein Grünwal lädt in die «Volksküche» ein

Seit bald eineinhalb Jahren wird das ehemalige Restaurant Grüntal vom Verein Grünwal zwischengenutzt. Jeweils am letzten Mittwoch im Monat lädt er zu Tisch.

Die Bewohnerinnen und Bewohner des Verein Grünwals haben schon einige Veranstaltungen ins Leben gerufen. Eine davon ist die Volksküche (VoKü). Das Wort leitet sich vom älteren Ausdruck Volksküche (Suppenküche), dem weltlichen Gegenstück der christlichen Armenspeisung, ab. Der Begriff «Volksküche» wird seit den 1980er-Jahren verwendet und stammt aus der links-autonomen Szene.

Die Mitglieder des Vereins sind der Meinung, dass in der Schweiz in der heutigen Zeit niemand mehr Hunger leiden sollte, und servieren darum jeweils am letzten Mittwoch im Monat, das nächste Mal also am Mittwoch, 27. September, ein bodenständiges 3-Gänge-Menü in gediegener Atmosphäre. Das Hauptanliegen ist die Geselligkeit und ein schöner gemeinsamer Abend, die «Befriedigung des Hungers» steht nicht im Zentrum.

Weil sich nicht alle Menschen ein Essen und einen Abend im Restaurant leisten können, bietet der Verein Grünwal das Essen der VoKü gegen Kollekte an. Dabei verlassen sich die Organisatorinnen und Organisatoren darauf, dass jeder gibt, was er kann und möchte – am Schluss geht es immer irgendwie auf.

Zusätzlich subventioniert der Verein diesen Anlass mit Einkünften aus Vermietungen und Caterings im und ums Haus. Seit Ende 2022 konnte der Verein Grünwal schon an neun Geburtstagsfesten Getränke und Essen servieren, hat Trauerfeiern ermöglicht und Klassenzusammenkünfte bewirtet. Wer Interesse an einem Angebot hat, kann sich unter der E-Mail-Adresse gruenwal.im.gruental@gmail.com melden und so auch den Newsletter des Vereins abonnieren.

Verein Grünwal:

Richi, Dropsche, Emmo, Bule, Rea, Gini,
Bob, Amélie, Angelina, Yuna und Angi,

VoKü

Liebe Nachbarn, Freunde und Interessierte
Am Mittwoch, den 27. September 2023 findet unsere nächste Volksküche statt.
Serviert wird ein einfaches, bodenständiges 3-Gang-Menü mit Fleisch oder vegetarisch (exkl. Getränke).
Kollekte

Viele Menschen leiden unter Einsamkeit und/oder knappen finanziellen Mitteln – wir halten dagegen und verbringen den Abend gemeinsam am gedeckten Tisch.
Alle sind willkommen!
Wenn Sie gerne kommen möchten, wären wir froh über eine Anmeldung; die Plätze sind beschränkt.

Kontakt/Anmeldung:
gruenwal.im.gruental@gmail.com
Im Grüntal 1, 8405 Winterthur
Jeweils jeden letzten Mittwoch im Monat ab 18.00 – 21.30 Uhr



September-Menü

Bunter herbstlicher Blattsalat mit Ziegenkäse und Nüssen

Schweinsgeschnetzeltes vom Alpsäuli (CH) an Paprikarahmsauce mit frischen Pilzen dazu hausgemachte Spätzli Vegi: mit Tofu

Zwetschgen-Crumble mit Vanilleglacé



Illustration aus dem Buch «Tellspiele» von Peter Hürzeler

Junge Seemer Turnerinnen und Turner ganz oben auf dem Podest



Nach den Siegen in ihrer Stärkeklasse an den Regionalturnfesten in Dinhard und Wiesendangen gewannen die jugendlichen Turnerinnen und Turner des DTV und TV Seen auch am Kantonturnfest.

Der Tag im Weinland startete für die jungen Seemer Turnerinnen und Turner früh, schon um acht Uhr stand die erste Disziplin auf dem Programm. Nach einem kurzen Einlaufen und dem Trockendurchgang zur Musik galt es ernst. Für viele war es der erste Wettkampf als Gruppe an den Geräten. Die Nervosität war deutlich spürbar. Die Seemer zeigten ein solides Programm, wurden mit der Note 7.76 bewertet und waren zufrieden damit – weil das Sammeln von Erfahrung im Vordergrund stand.

Anschliessend zog die Seemer Jungschar zum Weitsprung, wo sie wegen Verspätungen im Wettkampfbetrieb eine 30-minütige Pause einlegen musste. Der Unterbruch zwischen dem Aufwärmen und dem Wettkampf war der Leistung nicht förderlich. Die Resultate waren denn auch durchgezogen. Dank einiger Topleistungen (Nina Abt 4.51 Meter, Lynn Hunkeler 4.88 Meter und Sina Kägi 4.25 Meter) resultierte trotzdem die Durchschnittsnote von 8.96.

Als nächstes stand die Pendelstafette auf dem Programm. Bei Läufen waren der DTV und TV Seen schon immer gut, so auch

in diesem Jahr. Die Note 9.25 war das Resultat. Als letzte Disziplin standen vor dem Mittag noch der Weitwurf und der Hindernislauf an. Die Gruppe wurde hier aufgeteilt. Vier Turnerinnen und Turner zeigten viel Flexibilität beim Hindernislauf, dessen Gestaltung am Kantonturnfest im Vorfeld nicht bekannt gegeben wird, weshalb er nicht geübt werden kann. Alle vier meisterten den Parcours mit Strohballen, Balancier-Elementen und Sackhüpfen sensationell, was mit dem Punktemaximum von 10.00 Punkten belohnt wurde.

Die restlichen Teilnehmer starteten verspätet beim Ballweitwurf. Die abfallenden Wurfanlagen im Hang versprachen Bestleistungen. Die ganze Gruppe zeigte Wettkampfstärke und alle warfen einiges weiter als in den Trainings. Mit Nina Abt (10.68), Lina Huonder (10.47), Sina Kägi (10.2), Amélie Planzer (11.09) und Joy Schefer (10.26) warfen gleich fünf Mädchen über die Bestnote 10.00.

Im dreiteiligen Wettkampf erreichte die Jugend ein Gesamttotal von 28.10 von möglichen 30.00 Punkten. Im Vergleich zum Vorjahr am RTF in Wiesendangen fehlte uns ein ganzer Punkt, weshalb alle gespannt waren auf die Rangverkündigung.

Als dann Tägerwilten mit 27.51 Punkten auf dem dritten Platz landete und Wetzikon mit 27.88 Punkten verlesen wurden, jubelte das Leiterteam bereits. Die Jungs und Mädchen warteten damit, bis der Speaker ihren Sieg bestätigte. Die Freude war riesig, als die Seemer aufs Podium steigen und den Pokal in Empfang nehmen durften. Auch das Leiterteam des Turnvereins und des Damenturnvereins war stolz auf die Leistung der jungen Truppe und gratulierte dieser herzlich.

Melanie Egli

So funktioniert die neue Fröschlistufe



Ganz neu bietet der Cevi Seen für Kinder im Kindergarten die «Fröschlistufe» an. Im Interview sagt Leiterin «Papaya», um was es geht.

Im Cevi Seen organisieren Jugendliche und junge Erwachsene in ihrer Freizeit lern- und abenteuerreiche Programme im nahen Eschenbergwald. Kurz vor den Sommerferien kam es dabei zu einer Premiere: Die neue Fröschlistufe wurde eröffnet. Um was es dabei geht und welche Herausforderungen und Aufgaben mit dem Start einer solchen Gruppe einherkommen, erläutert uns die Leiterin «Papaya» im Interview:

Was ist denn eine «Fröschlistufe» genau?

Die «Fröschligruppe» ist eine Cevi-Stufe für Kinder im Vorschulalter, die gerne in der Cevi wären, aber noch zu jung für eine der bestehenden Stufen sind.

Wen würdet ihr gerne in der Gruppe begrüßen?

Alle neugierigen und abenteuerlustigen Kinder, die gerne den Wald erleben, sind bei uns willkommen. Die «Fröschlistufe» ist für Kindergartenkinder, alle grösseren Kinder können in eine der anderen sechs Cevi-Stufen eintreten.

Wie war das erste Programm und was habt ihr dort gemacht?

Bisher hatten wir ein Programm angeboten, das super ankam. Wir trafen am Waldrand die Eule Mathilda und die Kinder halfen ihr, Briefe auszutragen. Leider konnte sie ihre Rolle als Waldpöpstlerin nicht selbst wahrnehmen, da sie verletzt war. Dafür waren wir vor Ort bei den verschiedenen Tieren des Waldes und suchten ihre Briefkästen. Manchmal war das eine echte Herausforderung unserer Vorstellungskraft: Wie sieht denn beispielsweise der Briefkasten eines Fisches aus? Am Ende assen wir gemeinsam unseren Zvieri sowie über dem Feuer gebackenes Schlangensbrot.

Wie unterscheidet sich die Arbeit als Leiterin in einer Fröschlistufe zu der Arbeit mit älteren Kindern?

Es ist eine andere Herausforderung, kleinere Kinder zu leiten. Man muss das Programm von Anfang an anders planen als bei älteren Kindern. Den Fröschli geben wir deutlich mehr Zeit für alle Aktivitäten, da sie sich von jeder Wiesenblume gerne faszinieren lassen. Im Unterschied zu älteren Kindern hat diese Alterskategorie weniger Drang nach Wettkämpfen, sondern vor allem Freude am Erleben. Das zeigte sich dadurch, dass sie sehr schnell in die Geschichte der Eule Mathilda eintauchten.

Wie oft findet das Programm statt?

Wir treffen uns einmal im Monat am Samstagnachmittag.

Wer sich für eine Teilnahme an der neuen Fröschlistufe interessiert, kann sich bei «Papaya» melden, unter der E-Mail-Adresse papaya@cevi.ws. Die Leiterin lässt Interessierten daraufhin weitere Informationen zukommen, auch zum genauen Programm. Informationen finden sich auch auf der Webseite www.cevi-seen.ch

Wir brauchen unsere Kinder nicht zu erziehen,
sie machen uns sowieso alles nach!

Karl Valentin

Seine Werke schafft er mit Bronze und Computer

Formen beschäftigen Stelios Stylianou schon das ganze Leben lang. Seine Bilder, Objekte und Skulpturen zeigte er zuletzt in Monaco und vielleicht bald wieder in Winterthur.



Wenn Stelios Stylianou ins Lavabo schaut, sieht er da meist auch bloss weisse Keramik und einen metallenen Stöpsel. Ab und zu aber entdeckt der 75-Jährige auf dem Stöpsel einen Wassertropfen, der ihn interessiert. Dann fotografiert er diesen und druckt das Bild aus. Fasziniert ihn die Form, dann arbeitet er mit ihr.

«Ich bin ein kreativer Mensch», sagt Stylianou. Was aus dem Tropfen wird, weiss er beim Fotografieren nicht. «Ich mache etwas Neues», sagt er. Vielleicht fertigt er in der Werkstatt im Keller ein Holzmodell an und giesst eine Skulptur aus Bronze. Oder er lädt das Bild auf den Computer und lässt Varianten der Form berechnen, manchmal mit dazu gefügten Farben. Stylianou lässt den Computer so lange rechnen, bis ihm das Resultat auf dem Bildschirm gefällt. Dann stoppt er das Programm und druckt das Bild aus, auf Papier oder Aluminium.

Formen beschäftigen Stylianou schon das ganze Leben lang. Ein Leben, das auf dem Landgut der Eltern und als Automechaniker in Zypern begann. Das ihn nach London führte, wo er Automobiltechnik studierte und seine Frau, eine Luzernerin, kennenlernte, mit der er vier erwachsene Kinder hat. Zusammen landeten sie in Winterthur und Seen. Sein Geld verdiente er hier als Konstrukteur von Schiffsmotoren für Sulzer und Wärtsilä und zuletzt für eine Firma, die Verteilerrohre und Einspritzdüsen entwickelt.

Eins nach dem anderen alles gelernt

Den Blick für Formen hatte er immer dabei. Zuerst versuchte sich Stylianou als Maler und mit Radierungen, dann lernte er bei Rolf Meier im Waaghaus alles über Kupferstiche und Lithografien und besuchte Abendkurse an der Hochschule für Gestaltung. Den Computer setzte er bereits in den 1990er-Jahren ein, um Radierungen zu simulieren. Im Jahr 2000 entstand so an jedem Tag ein neues Bild, 366 Bilder insgesamt, die er in einem Buch veröffentlichte. Digigraphien nennt Stylianou die Werke dieser Periode seines Schaffens.

Kollegen zeigten ihm, wie das Giessen von Metall funktioniert. Er drückte die Modelle seiner Formen in den Sand, hob sie an

und füllte den Hohlraum mit flüssigem Metall, meist mit Bronze, einem Gemisch von neun Teilen Kupfer und einem Teil Zinn. Sein Geburtsland Zypern war in der Antike der grösste Kupferlieferant im östlichen Mittelmeer und einer der Orte, wo Bronze zuerst verhüttet wurde. Das Kupferbergwerk in Zypern und das von ihm verseuchte Wasser - «das Meer war rot» - hatte Stylianou als Kind gesehen, aber wieder vergessen. «Bis Stefan Wettstein, mein Lehrer an der Hochschule mich einmal «Mann von der Kupferinsel» nannte und bei mir ein Lichtlein aufging.»

In seiner Wohnung im Wingertliquartier serviert Stylianou eine selbstgemachte Zwetschgenwähe. An den Wänden hängen seine Bilder und Digigraphien, auf den Möbeln, die er fast alle selbst angefertigt hat, stehen seine Bronzeskulpturen und auch die Studie eines verchromten Luftfahrzeugs steht da. Der dreieckige Nurflügel - ein Flugzeug ohne Rumpf und Leitwerke - stammt aus der Zeit, als sich Stylianou mit Dreiecken auseinandersetzen und dafür den Begriff Deltalogie erfand. Die imaginären Piloten steigen in eine Kugel unter dem Flugzeug, die hydraulisch hochgehoben wird, in ein dafür vorgesehenes Loch. Die drei Teleskopstützen sind auch Triebwerke. Der kleine Mann mit den wachen Augen hinter der schwarz gefassten Brille lacht. «Alles bereit», sagt er. Es fehlt nur der Milliardär, der den Entwurf fliegen lässt.



«Königliches Profil», vergoldete Bronze, 30 x 16 x 12 cm, Stelios Stylianou

Weiterhin unermüdlich unterwegs

Für die Dezemberausstellung im Kunstmuseum Winterthur hat Stylianou einige Digigraphien, ein Objekt aus der Zeit der Deltalogien und eine Anspielung auf den Klimawandel - einen schmelzenden Goldbarren - bereitgestellt. «Sie sind es wert, entdeckt zu werden», sagt er. Ob er die Werke in Winterthur ausstellen darf, ist offen. Die Zu- oder Absage erhielt er erst nach Redaktionsschluss des «Seemer Boten». In Monaco durfte Stylianou Ende August ausstellen. Dafür musste er sich nicht bewerben. Das italienische Kunstmagazin *Biancoscuro* habe ihn als Gast an die Art Monaco eingeladen. «Für mich ist das ein Schaufenster.» Im Oktober wird Stylianou wieder an der Art International Zürich dabei sein, wie schon 2022. Den Stand im Kongresshaus muss er selbst bezahlen. Einige Tausend Franken kostet das. «Mit dem Erlös konnte ich zuletzt gerade die Ausgaben decken.»

Stylianou glaubt fest daran, dass mehr drin liegt. «Ich will den Durchbruch schaffen.» Am Computer hat er das 3D-Modell eines Loft mit seinen Werken ausgestattet. Architektur interessiert ihn eben auch. Das Resultat gefällt ihm. Er habe bei der Arbeit immer die Orte im Kopf gehabt, an die seine Formen als Digigraphie, Skulptur und Deltalogie passen. In eine Wohnung, ein Büro oder eine Villa. Die Werke seien dafür geschaffen, diese Räume zu komplettieren, sagt er. Nur erkannt worden sei das bisher zu wenig. Darum will er unbedingt in Winterthur ausstellen und wird das im Frühling sicher in Venedig tun, im Umfeld der Biennale. «Ich habe Neues geschaffen und ich werde das zeigen.»

David Herter



Digigraphie mit Rahmen, 70 x 100 cm, Stelios Stylianou

Für die Art Zürich vom 13. bis 18. Oktober hat Stelios Stylianou eine begrenzte Anzahl Eintrittskarten zur Verfügung. Wer eine davon nutzen und ihn besuchen will, kann sich melden, unter www.stylianou.ch oder s.stylianou48@gmail.com

winti
treuhand 

Buchhaltungen | Steuern | Personal | Administration

Tösstalstrasse 284 | 8405 Winterthur |
info@wintitreuhand.ch | 076 778 48 60

«Einzigartige Geschichten»

Die Katholische Spitex Winterthur und der Sozialdienst der Pfarreien St. Peter und Paul und St. Ulrich laden am **Dienstag, 26. September** ein zu einem Improvisationstheater.

Improvisationstheater ist Theater aus dem Moment heraus. Wie im echten Leben, ist jede Geschichte einmalig. Es kommt immer anders als man denkt.

Am Dienstag, 26. September, 14.30 Uhr, zeigen drei Schauspielerinnen im Pfarrheim St. Peter und Paul an der Laboratoriumstrasse im Stadtzentrum, wie Improvisationstheater funktioniert. Zuschauerinnen und Zuschauer sind eingeladen, die wunderbare Welt des spontanen Theaters mit zu erkunden. Aus Zurufen und Stichworten erfinden und spielen die Schauspielerinnen Szenen und Geschichten aus dem Stegreif. Die Zuschauer dürfen dabei gemütlich sitzen bleiben.

Der Anlass findet in Zusammenarbeit mit den Veranstaltungen für die Seniorinnen und Senioren der katholischen Pfarreien St. Peter und Paul und St. Ulrich statt. Der anschliessende Zvieri wird offeriert von der Katholischen Spitex Winterthur. Eine Anmeldung ist erwünscht unter Telefon 052 222 02 51 (nachmittags).

Improvisationstheater «Einzigartige Geschichten»

Dienstag, 26. September, 14.30 Uhr, Pfarrheim St. Peter und Paul, Laboratoriumstrasse 5, 8400 Winterthur.

David Herter

Führend in der Bewirtschaftung von Mietliegenschaften

- Über 2'500 Wohn- und Gewerbeobjekte in der Region Winterthur, Zürich, Frauenfeld
- Umfassende bauliche Beratung
- Übersichtlicher Jahresabschluss, inkl. Formular für die Steuererklärung



Wintimmo Treuhand und Verwaltungen AG
Bürglistrasse 29, 8400 Winterthur
Tel. 052 557 57 00, www.wintimmo.ch

gowww

IT- & Weblösungen

✓ Beratung für Private + KMU	✓ Windows + Apple	✓ Virenschutz
✓ Installation Hard- + Software	✓ Drahtlosnetzwerk	✓ Backup

Computerabsturz, Virus oder Datenverlust?

Ihr Gerät ist **langsam** und bereitet Ihnen **Kummer**?
Ärgert Sie ein Virus oder stürzt Ihr Gerät ab?
Sind Sie vor Datenverlust geschützt?
Kontaktieren Sie mich für eine **kostenlose** Erstberatung.

gowww IT- & Weblösungen
Wartstrasse 34 · 8400 Winterthur
Phone: 052 202 36 73
kontakt@gowww.ch · www.gowww.ch

Ihr Computerfachmann in Ihrer Nähe. Vo Winti - für Winti!

Wandern in der Gruppe, das lohnt sich

Zweimal monatlich sucht die Wandergruppe Seen neue Wege, im Weinland, im Tösstal, in Wäldern und Schluchten.

Eine muntere Schar von Wanderinnen und Wanderern macht sich in den Monaten März bis Dezember von Seen aus auf die Socken. Lust auf das Laufen, Freude an der Natur und das Pflegen sozialer Kontakte sind der Antrieb.

Die Wanderungen von eineinhalb bis drei Wegstunden führen entlang schöner Routen in einen gemütlichen Gasthof, für ein gemeinsames Mittagessen. Sie sind auf unternehmungslustige und aktive Ältere zugeschnitten. Die Routen und Ziele sind abwechslungsreich, erkundet werden Wege in der Region und in Nachbarkantonen. Vorbereitet und geleitet werden die Wanderungen von einem fünfköpfigen Team, vier Männern und einer Frau.



Die Routen und Ziele der Wanderungen sind abwechslungsreich, erkundet werden Wege in der Region und in Nachbarkantonen.

Ausblick auf die Herbstwanderungen

Freitag, 6. Oktober: Von Lohn/SH nach Herblingen. Zweieinhalbstündige Wanderung über 8 Kilometer auf dem Klettgau-Rhein-Weg und ein kurzes Stück auf dem Hugenottenweg. Es locken eine schöne Aussicht auf das Bibertal, idyllische Waldwege, lauschige Pfade durch ein Moortal und ein Blick auf Schloss Herblingen. Ein Mittagessen im Bistro La Résidence beschliesst die Wanderung.

Donnerstag, 26. Oktober: Von Rümlang bis zur Rega auf dem Flughafen-Rundweg. Eine abwechslungsreiche Wanderung im Naturschutzgebiet einerseits und mit regem Flugbetrieb andererseits. Passend dazu wird das Mittagessen im Imbissstand am nördlichen Pistenende eingenommen. Dort, wo sich täglich viele Schaulustige einfinden, um startenden und landenden Flugzeugen zuzusehen.

Donnerstag, 16. November: Wanderung mit «Metzgete». Die Strecke führt vom Tösstal durch das Steinenbachtal hinauf nach Schmidrüti und zum Mittagessen ins Restaurant in Sitzberg. Alternativ kann man mit dem Postauto nach Schmidrüti fahren und von dort aus nach Sitzberg laufen.

Flyer mit detaillierten Angaben zu den Wanderungen liegen im reformierten Kirchgemeindehaus und in der Kirche Seen auf. Informationen sind auch im Schaukasten vor dem Kirchgemeindehaus angebracht und auf der Internetseite refkircheseen.ch ersichtlich.

Eine Anmeldung für die Wanderungen ist nicht erforderlich. Treffpunkt ist immer der Bahnhof Seen, die Uhrzeit findet sich auf den Flyern und online. Das Billett löst jeder selbst. Bei Wanderungen, bei denen das Essen im Voraus reserviert werden muss, ist eine schriftliche Anmeldung notwendig.

Wer persönliche Auskunft wünscht, erhält diese von Oliver Rüegg, Sozialdiakon der Reformierten Kirchgemeinde Seen, Telefon 058 717 54 12

E-Mmail: oliver.rueegg@reformiert-winterthur.ch

Hansruedi Herren

HEINER GROSS 100

TUMULT AUF DER KYBURG

ZUM 100. GEBURTSTAG VON HEINER GROSS

IN ZUSAMMENARBEIT MIT WINTERTHURER BIBLIOTHEKEN UND BANK LINTH

Inszenierung und Ausstellung zum Kultbuch
2. September bis 31. Oktober 2023

Erzählabende (ab 10 Jahren, mit Voranmeldung)
20. / 21. / 27. / 28. Oktober um 19 Uhr
29. Oktober um 17.30 Uhr

SCHLOSS KYBURG

www.schlosskyburg.ch



Veranstaltungskalender

www.seen.ch, Rubrik **Veranstaltungen**
Dort finden Sie laufend alle aktuellen
Veranstaltungen in Seen

Vereine und Organisationen melden ihre Veranstaltungen direkt an:
seen.ch/veranstaltungsmeldung

Datum	Veranstaltung
Freitag, 27.10. bis Sonntag, 29.10.	Ausstellung Kunst & Handwerk Quartieranlage Kanzleistrasse 24, Seen Öffnungszeiten: Freitag, 18.00 – 21.00 Uhr Samstag, 11.00 – 18.00 Uhr Sonntag, 10.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch, 8.11. bis Mittwoch, 15.11.	Kerzenziehen Quartieranlage Kanzleistrasse 24, Seen Öffnungszeiten auf seen.ch

Spendenkonto Seemer Bote



Konto / Zahlbar an
CH53 0900 0000 8402 2337 7
Ortsverein Seen
8405 Winterthur
NUR SPENDE Seemer Bote

WEIHNACHTS MUSICAL 2023

Geschichte von Barbara Pfeiffer
Mit Liedern von Andrew Bond

Weihnachtsmusical

Machs mit?

Aufführungen
Sonntag, 17. Dezember 2023
10.00 und 17.00 Uhr

Für Kinder ab Kindergarten, Teens und einem grossen Generationen-Chor!

Proben starten nach den Herbstferien.

Anmeldeschluss: 24. September
Flyer mit Anmeldeinformationen liegen im Kirchgemeindehaus auf.
barbara.pfeiffer@reformiert-winterthur.ch
058 717 54 14 oder 079 906 23 87

reformierte kirche winterthur seen



Seenerstrasse 191, 8405 Winterthur
Tel. 052 234 85 80
info@altersheim-st-urban.ch
www.altersheim-st-urban.ch

Datum	Zeit	Veranstaltung
Jeden Freitag	10.00 – 11.00	Im Disponibelraum UG, Gottesdienst abwechslungsweise reformiert oder katholisch, anschliessend Kaffee und Kuchen.
Do 26. Okt.	14.00 – 16.00	Im Restaurant, Lottonachmittag
Fr 10. Nov.	14.30 – 16.00	Im Restaurant, Tanznachmittag mit Edi Heller und Tony



cycle-shop.ch 052 232 86 86 winterthur-seen

reformierte kirche winterthur seen



Bild: Daniele Gadoni



PaarZmorge

Herausforderungen schweissen zusammen!

Herausforderungen können selbstgewählt sein oder unerwartet an uns herankommen. Ist es tatsächlich so, dass sie uns zusammenschweissen, oder haben sie die Kraft, uns zu trennen? Was empfinden wir überhaupt als Herausforderung und wie gehen wir damit um? Können wir uns auf Herausforderungen vorbereiten?

Podiumsgespräch mit einem jungen Paar.

Samstag, 23. September, 9.00 – 11.00 Uhr

Anmeldung bis 21. September

Kosten: Fr. 30.– pro Paar, inklusive Frühstücksbuffet

Treffen für Verwitwete

Film «Bäckerei Zürrer» und Gschwellti mit Chäs

Verwitwete Männer und Frauen sind herzlich eingeladen zu einem gemütlichen Zusammensein.

Samstag, 23. September, 15.30 Uhr

Anmeldung bis 21. September

Aktivierung vom Oberstübli

Jede Gruppe trifft sich einmal monatlich.

Übungen für das Gedächtnis – Anmeldung erforderlich

Mittwochmorgen-Gruppe, 10.00 – 11.00 Uhr

Mittwochnachmittag-Gruppe, 14.00 – 15.00 Uhr

4. Oktober, 1. November

1. Donnerstagnachmittag-Gruppe, 14.00 – 15.00 Uhr

5. Oktober, 2. November

2. Donnerstagnachmittag-Gruppe, 14.00 – 15.00 Uhr

28. September, 26. Oktober

Spiele für das Gedächtnis – Ohne Anmeldung

Mittwoch- & Donnerstagnachmittag, 15.30 – 16.30 Uhr
im Anschluss an das Gedächtnistraining

Mittagstisch für Ältere

Bei einem feinen gemeinsamen Essen können Sie Kontakte pflegen, gute Gespräche führen und neue Menschen kennenlernen. Alle sind herzlich willkommen!

Auf Anfrage organisieren wir gerne einen Fahrdienst für Sie. Jeweils am Donnerstag, einmal im Monat.

Nächste Daten: 5. Oktober, 9. November

Menü à discrétion Fr. 12.– inkl. Getränke und Kaffee

musik&wort

Am Sonntagabend ein Zusammenklang von Musik und besinnlich-meditativen Texten in der Kirche Seen geniessen!

Sonntag, 5. November, 17.00 Uhr

Weiteres Datum: 26. November, 17.00 Uhr

Chrabelgruppe

Hier gibt es einen Ort, wo Eltern und Babys einander treffen und man Zeit hat, miteinander zu plaudern und auszutauschen. Alle sind herzlich eingeladen, in unserem Kleinkinderraum Platz zu nehmen, einen Kaffee oder Tee zu trinken und über Themen auszutauschen, die einen gerade beschäftigen. Eine super Chance, um Kontakte mit anderen Familien zu knüpfen!

Jeweils donnerstags alle zwei Wochen, ab 09.30 Uhr
(ausser Schulferien)

28. September, 26. Oktober, 9. November

Aktuelle Informationen zu allen Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage: www.refkircheseen.ch

Folgen Sie uns auf Instagram / Facebook
<refkircheseen>



Ref. Kirchgemeinde Winterthur Seen
Kanzleistrasse 37, 8405 Winterthur
Tel. 058 717 54 00

seen@reformiert-winterthur.ch



ÖKUMENE



Suppentag

Einmal im Monat am Freitag, 11.30 – 13.00 Uhr

Freitag, 27. Oktober, Pfarrei St. Urban

Freitag, 24. November, Ref. Kirchgemeindehaus

Aktuelle Informationen auf www.refkircheseen.ch
und www.sturban.ch

Alle sind herzlich eingeladen!

Ref. Kirchgemeinde Seen und Kath. Pfarrei St. Urban

Röm.-kath. Pfarrei St. Urban



Nähere Auskünfte erteilen:
 Verena Schult / Gerda Wyss, Sekretariat
 Seenerstrasse 193, 8405 Winterthur
 Tel. 052 235 03 80, pfarramt@sturban.ch, www.sturban.ch

Wir laden Sie herzlich ein zu folgenden Veranstaltungen:

Lesewelten

Ein offenes Angebot für Lesebegeisterte:

Freitag, 29. September, 14.00 – 15.30 Uhr
 Austausch über das Werk von Annie Ernaux
 im Pfarrezentrum St. Urban

Mittwoch, 15. November, 19.30 – 21.00 Uhr
 Austausch über «Eine Frage der Chemie»
 von Bonnie Garmus
Die Protagonistin Elizabeth Zott will im Jahr 1961 Chemikerin werden. Niemand traut es ihr zu, ausser ihr Liebster Calvin Evans. So geht Elizabeth notgedrungen einen anderen Weg und wird ... im Pfarreiheim Herz Jesu.

Meditation des Tanzes

20. September / 4. Oktober / 25. Oktober / 8. November
 Jeweils am Mittwoch, 19.30 – 21.00 Uhr.
 Für alle, die Freude an bewegtem Glauben haben.

Meditation des Tanzes

– Sacred Tanz
23. September / Tanz für den Frieden
4. November / Zuversicht in dunklen Tagen
 jeweils Samstag von 10.00 bis 13.00 Uhr.
 Die Abende können einzeln besucht werden.

FRAUENBAR

Freitag, 29. September
Freitag, 27. Oktober
 Jeweils Freitag von 18.00 bis 21.00 Uhr
 Wir freuen uns, viele Frauen zur nächsten Frauenbar begrüßen zu dürfen.

Familien-Gottesdienst zum Erntedank

Samstag, 30. September, um 17.00 Uhr
 Wir wollen uns bewusst werden, welche Vielfalt an Nahrungsmitteln die Erde für die Menschen bereitstellt und dafür danken.

Konzert mit allen Chören

Sonntag, 1. Oktober, um 14.30 Uhr
 Im Pfarrezentrum St. Urban
 Der Kinderchor, die Kantorinnen und Kantoren und der St. Urban-Chor singen ein buntes Konzert mit fröhlicher Musik. Anschliessend Apéro riche.

Erzählcafé

22. September, um 14.00 – 16.00 Uhr
 Thema: «Musik und Melodien meines Lebens».
3. November, um 14.00 – 16.00 Uhr
 Thema noch nicht bekannt, später auf der Homepage ersichtlich.
 Im Pfarrezentrum St. Urban

Fiire mit de Chliine

Samstag, 11. November, um 9.30 Uhr
 Wir laden Mütter und Väter von Kindern (3 bis 7 Jahre) zum Kleinkindergottesdienst ein. Anschliessend eine Überraschung beim Basteln, Znüni und Kaffee.

Jubiläum HGU und HGU-Eröffnungsgottesdienst

Sonntag, 29. Oktober, um 10.00 Uhr
 Wir feiern das 30-Jahr-Jubiläum des HGUs. Wir laden neben den zukünftigen Erstklässlern alle Familien zum HGU-Eröffnungsgottesdienst ein.

Einladung zum Mittagessen

Anschliessend lädt der Pfarreirat alle Anwesenden zum Mittagessen ein.

Meditativer Gottesdienst Mit Bewegung und Tanz

12. November, um 11.00 Uhr
 Herzliche Einladung zum Gottesdienst um den Altar mit Tanzelementen – Tanz im liturgischen Raum kann Meditation und Freude, kann bewegtes Gebet sein.

Jugendtreff Oase

Jeden Mittwoch, 18.00 – 21.30 Uhr
 Programm nach Wunsch.



JUGENDTREFF

Mittwoch 18.00 - 21.30 Uhr
(in den Schulferien geschlossen)

5. Klasse bis 3. Oberstufe

Am Mittwochabend kannst du es dir auf den vielen grossen Kissen gemütlich machen und dich zwischendurch am Kiosk verpflegen. Lust auf ein Programm? Wir können auch einen Film schauen, etwas kochen oder backen, Spiele machen oder kreativ sein. Hast du eine andere Idee? Wir sind offen für deine Wünsche.

Jugendarbeit St. Urban
 Armin Soliva
 Oase
 Landvogt-Waser-Str. 6
 8405 Winterthur
 079 294 04 43
 jugendarbeit@sturban.ch
 jugendarbeit.sturban.ch



Soziale Dienste – städtische Beratungsstellen

Persönliche Beratung und Hilfe

Sozialhilfe und Sozialberatung der Stadt,
Pionierstrasse 5, Tel. 052 267 56 34

Fachstelle Integrationsförderung

Persönliche Beratung für Migrantinnen und Migranten
in verschiedenen Sprachen, Tel. 052 267 36 91

Sozialdienst der reformierten Kirchgemeinde

Hohlandstrasse 7, Sozialdiakon Tel. 052 242 28 81
(Dienstag, Mittwochmorgen, Freitag)

Sozialdienst der katholischen Pfarrei St. Marien

Römerstrasse 105, Tel. 052 245 03 70

Zusatzleistungen zur AHV/IV

Pionierstrasse 5, Tel. 052 267 52 81

Wohnberatung/Anmeldung/Alterszentren

Gärnerstrasse 1, Tel. 052 267 55 23

Pro Senectute Kanton Zürich

Tel. 058 451 51 00

Pro Infirmis

Tel. 058 775 25 25

Alltags-, Budget- und Rechtsberatung

Metzggasse 2, Tel. 052 212 15 20

Dargebotene Hand

Tel. 143

Frauen-Nottelefon Winterthur

Beratungsstelle für gewaltbetroffene Frauen,
Tel. 052 213 61 61

Selbsthilfe-Zentrum Region Winterthur

Tel. 052 213 80 60

Aids-Infostelle Winterthur

Technikumstrasse 84, Tel. 052 212 81 41

BVG-Auskünfte

jeweils am ersten Mittwoch im Monat von 17.00 bis 19.00 Uhr
(ohne Januar und August)

– vor Ort, ohne Voranmeldung:

Metzggasse 2, 8400 Winterthur

– online, mit Voranmeldung: www.bvgauskuenfte.ch

Krankheit/Sucht

Alter und Pflege, Spitex Stadt Winterthur; Spitex-Zentrum Seen

Landvogt-Wasserstrasse 55a,
Tel. 052 267 29 81 (Mo bis Fr 8 –12 Uhr)
E-Mail: spitex.seen@win.ch

Anmeldestelle für Eintritte:

Spitex Stadt Winterthur: 052 267 56 25

Hilfsmittelverleih (ehemals Krankenmobilen-Magazin)

Samariterverein Seen

Landvogt-Wasserstrasse 55a, Materialausgabe:
Frau Rita Egle, Tel. 052 233 26 80 oder 078 766 65 93
Tel. Anmeldung zu den folgenden Zeiten:
Montag, 9 –11 Uhr; Mittwoch, 17 –19 Uhr; Freitag, 11 –13 Uhr
(in Ausnahmefällen auch ausserhalb dieser Zeiten)

Vereinigung zur Begleitung Schwerkranker und Sterbender

Winterthur-Andelfingen, Tel. 079 776 17 12

Kriseninterventionszentrum KIZ Winterthur

Bleichstrasse 9, Tel. 052 264 37 00

Integrierte Suchthilfe Winterthur ISW, Information

Abklärung, Beratung, Therapie, Tösstalstrasse 19/53,
Tel. 052 267 59 59

Kinder/Jugend/Familie

Familienzentrum Winterthur

Offener Begegnungsort, Cafeteria und Spielzimmer
St. Gallerstrasse 50, Tel. 052 212 15 12
www.familienzentrum-winterthur.ch

Kjz Winterthur, Kinder- und Jugendhilfezentrum

St. Gallerstrasse 42
Beratungsangebot und aktuelle Daten unter:
www.zh.ch/kjz-winterthur

Mütter- und Väterberatung

Terminvereinbarung: 052 266 90 90
Beratungstelefon: 052 266 90 00

Seen, Ref. Kirchgemeindehaus, Eingang Hinderdorfstrasse
Tel. 052 266 90 90

Jeden Dienstag, 13.30 –15.00 Uhr mit Voranmeldung,
15.00 –16.30 Uhr ohne Voranmeldung

Weitere Informationen zu unserem Beratungsangebot finden
Sie auf unserer Homepage www.zh.ch/kjz-winterthur

Paar- und Familienberatung, Mediation

Merkurstrasse 23, Tel. 052 213 90 40

Fachstelle OKey & KidsPunkt, Opferhilfeberatung und

Kinderschutz, St. Gallerstrasse 42, Tel. 052 245 04 04

Kinderbetreuung in Tagesfamilien

Tagesfamilien Winterthur-Weinland vermittelt
Betreuungsplätze und unterstützt die Tagesfamilien in ihrer
Betreuungsaufgabe. www.tfww.ch

Eine Tagesfamilie ist meldepflichtig, wenn sie gegen Entgelt
mindestens ein Kind wöchentlich während mindestens
25 Stunden betreut.

Wenn das bei Ihnen der Fall ist, melden Sie sich bitte bei
Tagesfamilien Winterthur-Weinland, Telefon 052 203 08 00
oder E-Mail info@tfww.ch

Recht

Evangelischer Frauenbund Zürich efz

Rechtsberatung Winterthur, Wartstrasse 5 / 2.Stock
www.vefz.ch, frauenberatung@vefz.ch, 052 212 10 60 bzw.
044 405 73 30 (Sektretariat Zürich)

Rechtsberatung der Frauenzentrale Winterthur

Metzggasse 2, Tel. 052 212 15 20,
beratungspunkt@frauenzentrale-fzw.ch,
www.frauenzentrale-fzw.ch

Helle Tage: Nicht weinen, weil sie vorbei sind,
lächeln, weil sie waren.

Konfuzius

KomplementärTherapeutin mit Branchenzertifikat OdA KT – Methode Shiatsu

Claudia Friedli

Möchtest du dir Gutes tun?
Ich unterstütze dich bei
körperlichen Beschwerden wie auch
bei seelischen Belastungen.

Alle Infos:



Basis-Fotokurs 19.–21.10.2023 | **Smartphone_Fotokurs** 17.–18.11.2023
 Fotokurse Anfänger und Fortgeschrittene oder Kurse persönlich auf Sie zugeschnitten | Diverse Shootings | Kameraberatung | Webseitengestaltung | Kalender 2024 & Grusskarten
 Weitere Infos: www.photo-unger.com oder Karin Unger 079 380 08 25

zum blauen Chnopf, Arbergstrasse 11, 8405 Winterthur.
 Besuchen Sie unsere Boutique: Montag/Mittwoch-Freitag 14-18 Uhr, Samstag 9-15 Uhr
 Verlangen Sie unser Kursprogramm, Tel. 052 238 24 74

Sie kommen alleine nicht mehr weiter? – **Auf zum Tanner!**
 Michael Tanner – **Mediation • Coaching • Paarberatung**
 Rychenbergstrasse 179, 8400 Winterthur oder online.
 Auskunft und Termine 052 520 76 20 • coaching@praxis-am-baumli.ch

Elterncoaching: Kompetente Beratung in Erziehungs- und Entwicklungsfragen. Tel. 052 233 52 70, esther.meier@ausdruckstherapie.ch

Intuitive-mediale Beratung in Seen. Gerne begleite ich Sie zu Themen wie: Potentiale/Berufung, Konfliktlösungen und Aktivierung der Selbstheilungskräfte. Tel. 076 463 70 08. www.lichterpfad.ch

Schwimmschule Winterthur. 10 Lektionen Kinder und Erwachsene Fr. 160.–, ELKI Fr. 100.– exkl. Eintritt. Jeweils Dienstag, Donnerstag und Freitag Kurse für Kinder und ELKI in der Michaelschule Seen. Am Dienstag- und Freitag-Abend sowie am Freitag über Mittag Wasserfitness für Alle sowie spezielle Wassergymnastikkurse für werdende Mütter in der Michaelschule. Täglich auch Schwimmkurse für Kinder, ELKI und Erwachsene im Hallenbad Geiselweid. Ferien-Schwimmkurse. Anmeldung und Information: Tel. 052 343 39 40 oder www.schwimmkurse.ch

Gartenpflege, Gartenprojekte planen, Gartenumänderungen ausführen?
 Landschaftsgärtner/Gartengestalter ZHAW unterstützt Sie in der Planung, bei der Pflege, bei Bepflanzungen, führt Umänderungen durch und berät Sie in allen Gartenfragen. **Tel. 076 377 67 56**

Muesch an **Murer, Maler** oder **Gipser** ha, dänn lüüt a unter
 Tel. 052 232 21 35 / 078 632 25 59

Mathematik Nachhilfe, www.nachhilfe-andrea-gilomen.ch, 076 341 49 95
nachhilfe.gilomen@gmail.com. SchülerInnen der Mittel- und Oberstufe.

Bessere Schulnoten? Mathe / Franz / Deutsch 079 671 94 74
 Ufzgi und Prüefigä – e kei Buuchweh meh! **SekA / Gyml / BMS**

Alpha Textilpflege. Gratis Abhol- und Lieferservice im Umkreis von 5 km. Unsere Dienstleistungen: Hemdenservice zum Spezialpreis von Fr. 2.90. Kleiderpflege | Vorhangreinigung | Teppichreinigung | Lederreinigung Wäscherei | Änderungen. Und vieles mehr.
 Alpha Textilpflege, Tösstalstrasse 261, 8405 Winterthur

In Seen: Fussreflexzonen-Massage, Metamorphose, Reiki, Familienstellen und Bach-Blüten, Kurse zu: Sterben um zu Leben und Stille-Meditation. Renate Mä Kunz, 076 232 80 80, www.satsang-schweiz.ch

DINKELSPREU KISSEN nach Mass genäht (auch mit Arvenholz). Heather Bonomo, 052 232 04 52. dinkelspreukissen@gmail.com

NEUERÖFFNUNG: Investieren Sie in Ihre Gesundheit und die Ihrer Kinder! Entdecken Sie eine neue Form der Reflextherapie. Die Praxis für Gesundheitsförderung hat seit 1.4.2023 für Sie geöffnet. Ich biete KinFlex®-Therapien für mehr Leichtigkeit und Harmonie sowohl für Erwachsene wie auch für Kinder an. Für mehr Informationen besuchen Sie die Webseite www.sophia-kiefer.ch. Ich freue mich auf Ihren Besuch! Adresse: Ida-Sträuli-Strasse 67, 8404 Winterthur
 Öffnungszeiten: Montag und Freitag von 09.00 bis 18.00 Uhr

Neu, einzigartig in Seen: TURNEN FÜR DIE KLEINSTEN (1-3-jährig)
 Dein Kind kann sicher und frei laufen, bewegt und turnt gerne?
 Lass uns zusammen eine Bewegungslandschaft gestalten. Du begleitest das Kind durch das Klettern, Balancieren, Schaukeln und vieles mehr. Jeweils Montags 15-17 Uhr, ab Oktober 2023.
 Kosten: Fr. 15.– (pro Mal). Anmeldung: Rahel Kaufmann, 078 871 90 11
 Ort: Quartieranlage, Kanzleistrasse 24 (rotes Backsteinhaus, vis-a-vis Shopping Seen).

Ausdrucksmalen, Mal- und Geschichten-Werkstatt, Kanzleistrasse 11, Tel. 052 233 52 70 sowie **therapeutische Begleitung und Beratung** für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Psychotherapeutin und Kunsttherapeutin GPK, Tel. 052 233 52 70, www.ausdruckstherapie.ch



Ready to Gravel?
 Herbstzeit ist Gravelzeit! Raus in die Natur mit einem Gravel Bike à la Carte von Pedal-Power!

Montag geschlossen
 Dienstag - Freitag 14 - 18 Uhr
 Samstag 9 - 15 Uhr

Bollstrasse 2 | Seen
pedalpower-hegglin.ch



COIFFURE DANIELA

Damen und Herren Daniela Scovazzo
 Roggenweg 22
 8405 Winterthur
daniela-coiffure.ch Natel 076 527 52 57

Inseratepreise 2023

		SEEMERBOTE	
Version 2-spaltig		schwarz	farbig
1/1 Seite	184 x 256 mm	Fr. 940.–	Fr. 1034.–
1/2 Seite	89 x 256 mm	Fr. 490.–	Fr. 539.–
1/2 Seite	184 x 126 mm	Fr. 490.–	Fr. 539.–
1/3 Seite	184 x 82 mm	Fr. 350.–	Fr. 385.–
1/4 Seite	89 x 126 mm	Fr. 260.–	Fr. 286.–
1/4 Seite	184 x 61 mm	Fr. 260.–	Fr. 286.–
1/6 Seite	89 x 82 mm	Fr. 180.–	Fr. 198.–
1/8 Seite	89 x 61 mm	Fr. 140.–	Fr. 154.–
1/8 Seite	184 x 30 mm	Fr. 140.–	Fr. 154.–
1/16 Seite	89 x 30 mm	Fr. 70.–	Fr. 77.–

Version 3-spaltig		schwarz	farbig
1/9 Seite	58 x 82 mm	Fr. 120.–	Fr. 132.–
1/12 Seite	58 x 61 mm	Fr. 90.–	Fr. 99.–

Kleininserate 1 Zeile (1-spaltig) Fr. 7.–
 Farbig hinterlegt + Fr. 5.– (pro Inserat)

Wiederholungsrabatt für Inserate in allen 5 Ausgaben eines Kalenderjahres } 4% (unter Fr. 700.–)
 } 6% (über Fr. 700.–)

Insertionsschluss	Ausgabedatum
Nr. 279 18.10.2023	15.11.2023
Nr. 280	10.1.2024
Nr. 281	6.3.2024
Nr. 282	15.5.2024
Nr. 283	21.8.2024
Nr. 284	18.11.2024

Inserate bitte einsenden an: inserate@seen.ch

vogel-malerbetrieb.ch

Malen
Tapezieren
Fassaden
Dekoratives
und vieles mehr

VOGEL

Gebrüder Vogel & CO
Malerbetrieb
Else-Züblin-Strasse 27, 8404 Winterthur
Telefon 079 430 64 68
E-Mail info@vogel-malerbetrieb.ch

Taxwerk
Steuern ■ Treuhand ■ Consulting

Ihre kompetente Partnerin in Sachen Steuern und Buchhaltung.

- Steuerberatung /-planung / Steuererklärungen
- Buchführung und Rechnungswesen, Löhne
- Abschlussberatung / Mehrwertsteuer

Adriane Hayn Theaterstrasse 4 info@taxwerk.ch
Tel. 052 202 21 90 8400 Winterthur www.taxwerk.ch

**BLUMEN
LOCHER**
THE ART OF FLOWERS

Ihr Blumenspezialist in Winterthur und Umgebung
mit Lieferdienst und Fleuroperservice

Shopping Seen
Kanzleistr. 23
8405 Winterthur, 052 232 46 58

www.blumen-locher.ch - kontakt@blumen-locher.ch
mit Blumen Onlineshop

FREI www.freibauen.ch

BAUNTERNEHMUNG

Hinterdorfstrasse 29
CH-8405 Winterthur
Tel. 052 232 27 69
info@freibauen.ch

Umbau, Tiefbau, Grabenloser Leitungsbau

hub
GARTENBAU

BRAUN GARTENBAU AG
Gartengestaltung
und Gartenpflege

Hinterdorfstrasse 55
8405 Winterthur
Tel. 052 232 22 58
Fax 052 232 24 32
www.braun-gartenbau.ch
info@braun-gartenbau.ch

Meier 
Immobilien-Verwaltung GmbH

- Verwaltung von Mietliegenschaften
- Verwaltung von Stockwerkeigentum
- Vermittlung und Verkauf

Tösstalstrasse 234 • 8405 Winterthur • Tel. 052 246 08 46
www.meier-immobilien.ch • info@meier-immobilien.ch

heer keramik & naturstein

beratung, planung und ausführung christian heer
von keramik- und natursteinarbeiten sennhofweg 111
maurer- und verputzarbeiten tel 052 238 15 35
www.plattenprofi.ch
www.plattenprofi.ch

Der Seemer Bote Nr. 279
erscheint am

15. November 2023

Redaktionsschluss:
18. Oktober 2023